



ZIEGLER
Homöopathika ad us. vet.

Natürlich bewährte Tierarznei



Das Compendium



- therapiesicher**
- wirtschaftlich**
- zeitgemäß**

Sehr verehrte Leserin, sehr verehrter Leser,

mit dieser Ausgabe unseres Compendiums in neuem Layout wollen wir Ihnen sowohl den Zugang als auch die Anwendung unserer „natürlich bewährten Tierarzneien“ erleichtern und Sie dazu einladen, intensiver mit diesen Arzneien zu therapieren.

Vor über 30 Jahren kamen die ersten „ZIEGLER-Homöopathika ad us. vet.“ auf den Markt. Damals überwog in der Veterinärmedizin der Einsatz von „chemisch definierten Tierarzneimitteln“. Obwohl Begriffe wie z.B. „Antibiotikaminimierungskonzept“ zur Verhinderung von Antibiotikaresistenzen noch nicht in entsprechenden Gesetzen festgeschrieben waren, setzten sich besonders unsere Arzneikomplexe, die „logoplexe®“, durch und es konnten im Laufe der Jahrzehnte eine Vielzahl zufriedener Anwender gewonnen werden.

Besonders auch im Hinblick auf die vielfältigen Rückstands- und Umweltbelastungen ist die Thematik „Therapieren mit natürlich bewährten Tierarzneien“ aktueller denn je.

Als Familienunternehmen verfolgen wir keine kurzläufigen Trends, sondern denken in langfristigen, zukunftssträchtigen und nachhaltigen Prozessen mit dem Ziel, unser Produktportfolio mit weiteren innovativen Arzneispezialitäten zu ergänzen. Oberste Priorität haben dabei die absolute Qualität unserer Therapeutika und die Kundenzufriedenheit.

Dazu stehen wir mit ganzem Herzen und laden Sie ein, mit uns diesen Weg zu gehen. Wir freuen uns auf die Zukunft mit Ihnen.

Es grüßen Sie herzlich aus Thierhaupten
Franz Ziegler, Inge Ziegler, Caroline Bobinger
und Monika Weidenhüller





ZIEGLER
Homöopathika ad us. vet.

Natürlich bewährte Tierarznei



6 Einführung und Übersicht Präparate

10 Tierschnitte und Einsatzbereiche

24 logoplex®-Injektionslösungen

110 logoplex®-Tropfen

128 logoplex®-Globuli

146 ZIEGLER Monopräparate

182 Arzneimittelrecht + Literaturverzeichnis

186 Homöopathie-Ratgeber

Homöopathische Präparate für Tiere

[Präparate] Lateinisch praeparatum = das Zubereitete

Der Einsatz homöopathischer Präparate in der Tiermedizin hat eine lange, erfolgreiche Tradition. ZIEGLER Homöopathika, speziell für Tiere abgestimmte Arzneien, gibt es in unterschiedlichen Darreichungsformen für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete.

Über 200 Jahre Homöopathie

Bereits 1815 vertrat Samuel Hahnemann anlässlich einer Rede die Auffassung, dass „... Thiere ... mit einem Worte, durch die homöopathische Heilart wenigstens ebenso sicher und gewiss als die Menschen zu heilen (sind) ...“ Trotzdem sollte es noch über hundert Jahre dauern, bis sich die Homöopathie in der Veterinärmedizin in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts langsam durchsetzte.

Heute ist die Behandlung mit homöopathischen Tierarzneimitteln von Groß- und Kleintieren bei vielen Anwendern nicht mehr wegzudenken. Das gilt insbesondere dort, wo Tiere der Gewinnung von Lebensmitteln dienen: Hier hinterlassen diese Arzneimittel im behandelten tierischen Körper keine Rückstände, es entstehen keine Wartezeiten. Auch tragen die geringen Arzneimengen letztendlich zum wirtschaftlichen Therapieerfolg bei.

Die Medikamente bestehen aus pflanzlichen, tierischen und mineralischen Vorkommen und gelangen in den natürlichen

Kreislauf zurück. Die sehr guten Therapieerfolge überzeugen immer mehr Anwender, Tiere mit homöopathischen Arzneien zu behandeln.

ZIEGLER Homöopathika sind eine schonende Alternative zu chemisch definierten Pharmaka, die den Tierkörper oft noch zusätzlich belasten. Die sorgfältige, handverschüttelte Herstellung aus kontrollierten, hochwertigen und natürlichen Bestandteilen gewährleistet eine gleichbleibende hohe Qualität. Und während andere medikamentöse Therapien auf die Unterdrückung von Krankheitssymptomen setzen, ist die Behandlung mit ZIEGLER Homöopathika ad us. vet. eine Regulationstherapie, die das Ausheilen von Krankheiten zum Ziel hat – therapiesicher, wirtschaftlich, nachhaltig und zeitgemäß.



- ✓ therapiesicher
- ✓ wirtschaftlich
- ✓ zeitgemäß

Natürliche Arzneien – nebenwirkungsfrei

Homöopathische Arzneimittel setzen darauf, die Selbstheilungskräfte des erkrankten Tieres zu mobilisieren, indem auf schonende und natürliche Weise der gesamte Organismus stimuliert und reguliert wird. Mit der Homöopathie soll nicht die Krankheit behandelt werden, sondern der erkrankte Gesamtorganismus. Die kleinen weißen Kügelchen, Globuli, sind neben den klassischen Arzneiformen wie Tropfen und Injektionslösungen sicher die bekannteste homöopathische Darreichungsform. Alle Formen finden in der Therapie von Tieren Anwendung und werden im vorliegenden Compendium hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Inhaltsstoffe näher beschrieben. Den Schwerpunkt unserer Produktpalette bilden dabei die homöopathischen Komplexmittel, die *logoplexe*®, Kombinationen von Einzelmitteln, deren Wirkungsfelder sich überschneiden. Rückmeldungen aus der Praxis berichten seit Jahren von sehr guten Therapieerfolgen mit den *logoplexen*®.

Alle Arzneimittel werden nach den Herstellungsregeln des Homöopathischen Arzneibuches (HAB) hergestellt. Erst dadurch werden die verwendeten Substanzen (überwiegend pflanzliche, tierische oder mineralische Stoffe, zum Teil auch Nosoden) zu homöopathischen Arzneimitteln.

Dabei liegen die Vorteile homöopathischer Präparate auf der Hand: die natürlichen Arzneien sind nebenwirkungsfrei, unterdrücken nicht die Reaktionen des Immunsystems und belasten die Organsysteme nicht. Allergien oder Resistenzen treten nach der Behandlung mit Homöopathika nicht auf und Rückfallerkrankungen sind wesentlich seltener. Außerdem verbleiben im Körper des behandelten Tieres keine Arzneimittelrückstände, was die Behandlung für den Landwirt wirtschaftlicher und für den Verbraucher unbedenklich macht.



ZIEGLER Homöopathika sind „Öko-Logisch!“ besonders wertvoll.

ZIEGLER Homöopathika bestehen aus natürlichen Vorkommen des pflanzlichen, tierischen und mineralischen Bereiches. Wann immer möglich, werden Heilpflanzen und pflanzliche Bestandteile aus dem biologischen Landbau gewonnen. Somit werden ausschließlich hochwertige und umfassend geprüfte Ausgangsstoffe verwendet.

Arzneiformen bei ZIEGLER sind Injektionslösungen, Tropfen zum Eingeben und Globuli.

Die sorgfältige Herstellung gemäß den verbindlichen Regeln des Homöopathischen Arzneibuches (HAB) gewährleistet eine gleichbleibende, hohe Qualität. Zudem entstehen bereits während der Produktion keinerlei schädliche Abwasser oder Reststoffe.

Die zur Therapie notwendigen Arzneimengen hinterlassen im behandelten tierischen Körper keine Rückstände in Organen, Geweben und Ausscheidungen. Somit sind auch Rückstände in das oberflächennahe Grundwasser durch unsere „natürlich bewährten Tierarzneien“ ausgeschlossen. „Aus der Natur unbelastet wieder zurück in die Natur.“

Diese Nachhaltigkeit verankert sich immer mehr im Bewusstsein von Anwendern. Die Therapiesicherheit unserer Arzneien, die Wirtschaftlichkeit in der Anwendung durch geringe Arzneimengen, der Wegfall von Wartezeiten bei Lebensmittel liefernden Tieren und unbelastete Lebensmittel machen den Einsatz dieser Arzneimittel nicht nur wesentlich zeitgemäßer, sondern auch immer notwendiger. Auch für Kleintierbesitzer ist dies eine mehr als aktuelle Alternative.

„Natürlich bewährte Tierarzneimittel“ wirken, ohne Tiere und Umwelt zu belasten. Dazu stehen wir. Begleiten Sie uns auf diesem Weg.



- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**





A

Aconitum D4 Inj.	148
Apis D4 Inj.	150
Arnica D4 Inj.	152
Arnica-logoplex® Inj.	26
Arnica-logoplex® Globuli	130
Arsenicum album D4 Inj.	154

B

Belladonna-logoplex® Inj.	30
Broncho-logoplex® Tropfen	112
Bryonia D4	156
Bryonia-logoplex® Inj.	34
Bryonia-logoplex® Tropfen	114

C

Caulophyllum-logoplex® Inj.	38
China-logoplex® Inj.	42
China-logoplex® Tropfen	116
Coffea D4 Inj.	158
Crataegus-logoplex® Inj.	46
Crataegus N-logoplex® Tropfen	118
Crataegus-logoplex® Globuli	132

E

Echina-logoplex® Inj.	50
Echinacea-logoplex® Globuli	134
Euphrasia-logoplex® Globuli	136

F

Flor de piedra-compositum Inj.	54
Flor de piedra-logoplex® Inj.	58

G

Ginkgo biloba D4 Inj.	160
Ginseng S-logoplex® Tropfen	120

H

Hämo-logoplex® Inj.	62
Hepar sulfuris D8 Inj.	162

I

Immu-logoplex® Inj.	66
Immu-logoplex® Tropfen	122
Ipecacuanha D4 Inj.	164

L

Lachesis D8 Inj.	166
Lachesis-logoplex® Inj.	70

N

Nux vomica D6 Inj.	168
Nux vomica-logoplex® Inj.	74
Nux vomica-logoplex® Globuli	138

O

Okoubaka-logoplex® Inj.	78
Okoubaka-logoplex® Tropfen	124
Okoubaka-logoplex® Globuli	140

P

Phytolacca americana D4 Inj.	170
Phytolacca-logoplex® Inj.	82
Phytolacca S-logoplex® Inj.	86
Pulsatilla D4 Inj.	172
Pulsatilla-logoplex® Inj.	90

R

Rhus toxicodendron D4 Inj.	174
----------------------------	-----

S

Sabina D4 Inj.	176
Sabina-logoplex® Inj.	94
Solidago-logoplex® Inj.	98
Solidago-logoplex® Globuli	142
Sulfur-logoplex® Inj.	102
Sulfur-logoplex® Globuli	144

T

Tarantula cubensis D6 Inj.	178
Tarantula-logoplex® Inj.	106
Thuja D30 Inj.	180

V

Valeriana-logoplex® Tropfen	126
-----------------------------	-----

Die Tierschnitte

[Tierschnitte] (zeichnerische) Darstellungen von Tierkörpern in einer Schnittebene (z. B. Längs-, Quer- oder Schrägschnitt)

Auf den folgenden Seiten werden die Einsatzgebiete der ZIEGLER Homöopathika an Groß- und Kleintieren in Tierschnitten dargestellt. Die Bildtafeln veranschaulichen die Anwendung der im Compendium aufgeführten Arzneimittel.

Schnell und sicher zum richtigen Arzneimittel

Die Wahl des richtigen Arzneimittels bei einmal gestellter Diagnose ist das A und O einer erfolgreichen Therapie. Denn nur so ist sichergestellt, dass die Therapieziele: Überwindung und Ausheilung der Krankheit, Aktivierung der Selbstheilungskräfte sowie die Vermeidung von negativen wirtschaftlichen Folgen für den Tierbesitzer erreicht werden.

Bei der Auswahl der infrage kommenden Arznei leisten die nachfolgenden Tierschnittdarstellungen dem Anwender wertvolle Hilfe, da die Homöopathika für die einzelnen Organsysteme direkt am Tier illustriert werden.



- ✓ therapiesicher
- ✓ wirtschaftlich
- ✓ zeitgemäß

Überblick



12

Pferd



14

Rind



16

Schwein



18

Hund



20

Katze



Fell, Haut

Seite

SULFUR -logoplex® Inj.	102
ARNICA -logoplex® Inj.	26
FLOR DE PIEDRA-compositum Inj.	54

Atmungsorgane, Bronchien, Lunge

Seite

BELLADONNA -logoplex® Inj.	30
BRONCHO -logoplex® Tropfen	112
IMMU -logoplex® Inj.	66
IMMU -logoplex® Tropfen	122

Herz, Kreislauf

Seite

CRATAEGUS -logoplex® Inj.	46
CRATAEGUS N -logoplex® Tropfen	118

Leberstoffwechsel

Seite

FLOR DE PIEDRA -logoplex® Inj.	58
CHINA -logoplex® Inj.	42

Hufe

Seite

GINKGO BILOBA D4	160
ARNICA -logoplex® Inj.	26
FLOR DE PIEDRA-compositum Inj.	54

Rekonvaleszenz

Seite

CHINA -logoplex® Inj.	42
FLOR DE PIEDRA-compositum Inj.	54

Blase, Harnwege, Nieren

Seite

SOLIDAGO -logoplex® Inj.	98
ECHINA -logoplex® Inj.	50

Blut

Seite

HÄMO -logoplex® Inj.	62
ARNICA -logoplex® Inj.	26

Uterus, Ovarien

Seite

LACHESIS -logoplex® Inj.	70
SABINA -logoplex® Inj.	94

Bänder, Gelenke, Muskulatur

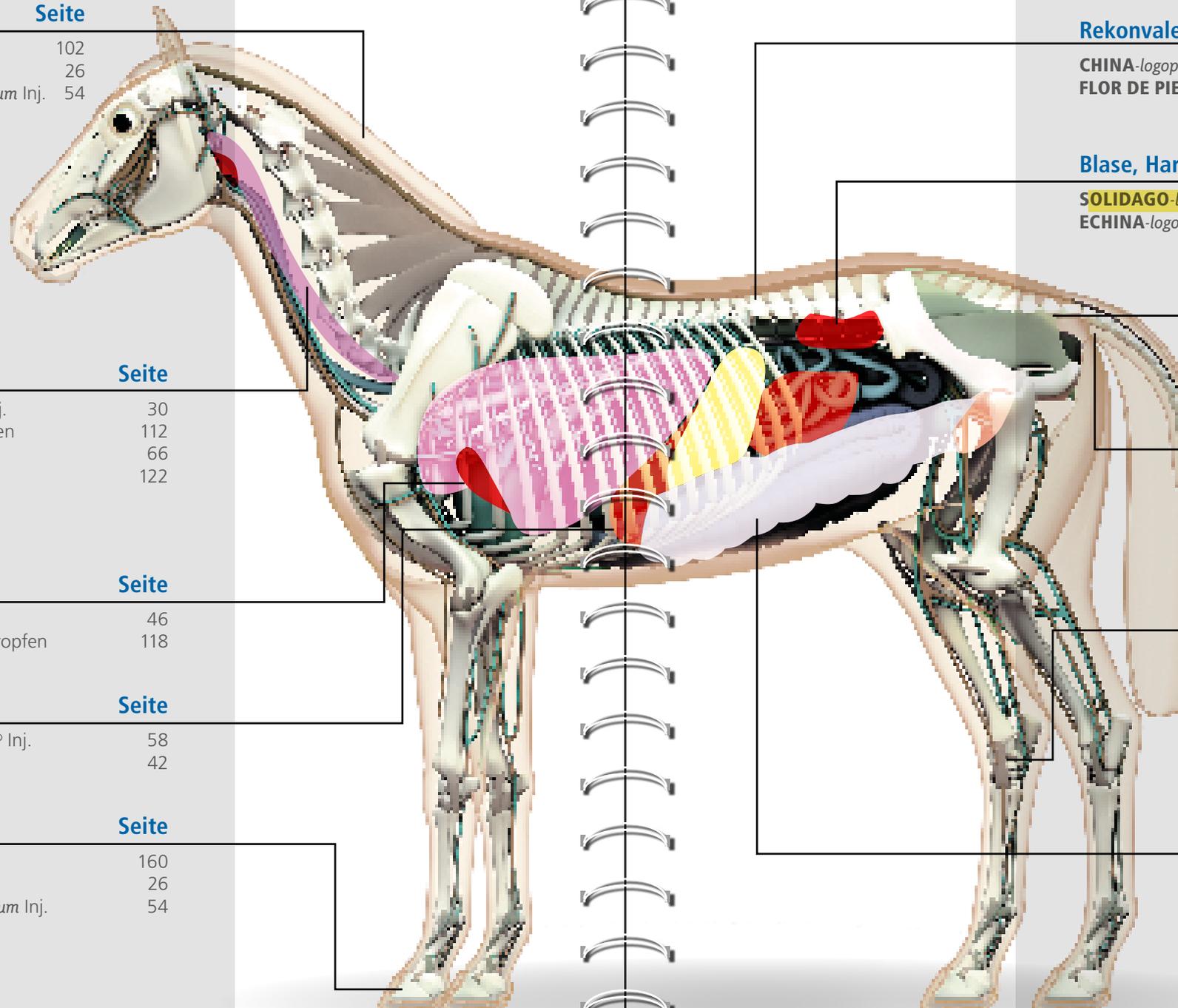
Seite

ARNICA -logoplex® Inj.	26
BRYONIA -logoplex® Inj.	34

Verdauungsorgane

Seite

NUX VOMICA -logoplex® Inj.	74
OKOUBAKA -logoplex® Inj.	78
OKOUBAKA -logoplex® Tropfen	124





Atmungsorgane, Bronchien, Lunge Seite

BELLADONNA-logoplex® Inj.	30
BRONCHO-logoplex® Tropfen	112
IMMU-logoplex® Inj.	66
IMMU-logoplex® Tropfen	122

Herz, Kreislauf Seite

CRATAEGUS-logoplex® Inj.	46
CRATAEGUS N-logoplex® Tropfen	118

Leberstoffwechsel Seite

FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58
CHINA-logoplex® Inj.	42

Rekonvaleszenz Seite

CHINA-logoplex® Inj.	42
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58

Bänder, Muskulatur, Gelenke Seite

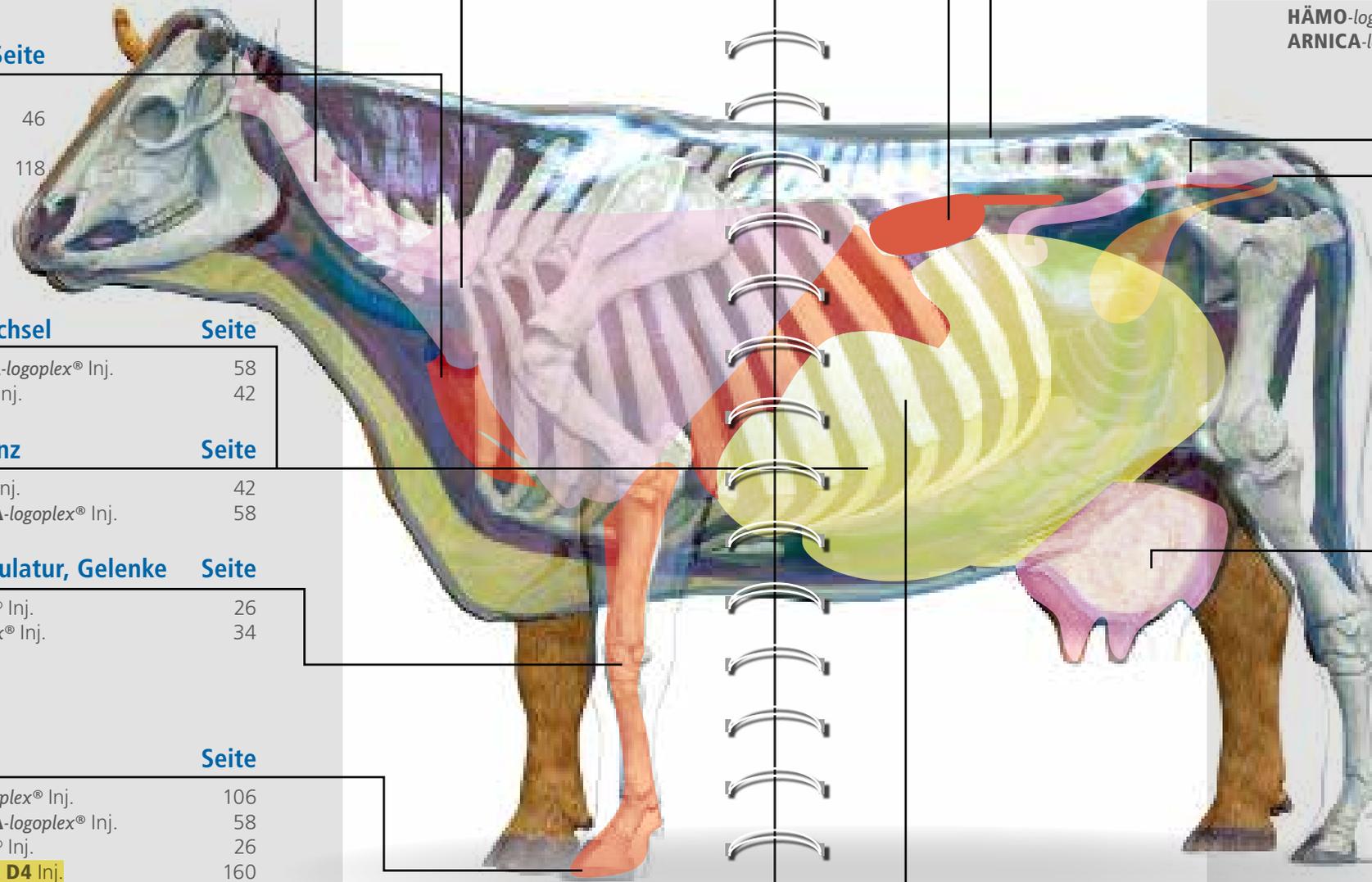
ARNICA-logoplex® Inj.	26
BRYONIA-logoplex® Inj.	34

Klauen Seite

TARANTULA-logoplex® Inj.	106
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58
ARNICA-logoplex® Inj.	26
GINKGO BILOBA D4 Inj.	160

Verdauungsorgane Seite

NUX VOMICA-logoplex® Inj.	74
OKOUBAKA-logoplex® Inj.	78
IMMU-logoplex® Inj.	66
OKOUBAKA-logoplex® Tropfen	124



Blase, Harnwege, Nieren Seite

SOLIDAGO-logoplex® Inj.	98
-------------------------	----

Blut Seite

HÄMO-logoplex® Inj.	62
ARNICA-logoplex® Inj.	26

Geburt, Nachgeburt Seite

CAULOPHYLLUM-logoplex® Inj.	38
SABINA-logoplex® Inj.	94
LACHESIS-logoplex® Inj.	70

Uterus, Ovarien Seite

LACHESIS-logoplex® Inj.	70
SABINA-logoplex® Inj.	94

Ovarialzysten Seite

APIS D4 Inj.	150
LACHESIS D8 Inj.	166

Euter Seite

ECHINA-logoplex® Inj.	50
PHYTOLACCA-logoplex® Inj.	82
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58

Euter, Somatische Zellen Seite

PHYTOLACCA-logoplex® Inj.	82
PHYTOLACCA S-logoplex® Inj.	86
TARANTULA CUBENSIS D6	178
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58



Atmungsorgane, Bronchien, Lunge

Seite

BELLADONNA -logoplex® Inj.	30
BRONCHO -logoplex® Tropfen	112
IMMU -logoplex® Inj.	66
IMMU -logoplex® Tropfen	122

Herz, Kreislauf

Seite

CRATAEGUS -logoplex® Inj.	46
CRATAEGUS N -logoplex® Tropfen	118

Nerven, Stress

Seite

VALERIANA -logoplex® Tropfen	126
-------------------------------------	-----

Bänder, Muskulatur, Gelenke

Seite

ARNICA -logoplex® Inj.	26
BRYONIA -logoplex® Inj.	34

Klauen

Seite

TARANTULA -logoplex® Inj.	106
GINKGO BILOBA D4	160

Leberstoffwechsel

Seite

FLOR DE PIEDRA -logoplex® Inj.	58
CHINA -logoplex® Inj.	42

Blase, Harnwege, Nieren

Seite

SOLIDAGO -logoplex® Inj.	98
---------------------------------	----

Blut

Seite

HÄMO -logoplex® Inj.	62
ARNICA -logoplex® Inj.	26

Rekonvaleszenz

Seite

CHINA -logoplex® Inj.	42
GINSENG S -logoplex® Tropfen	120

Geburt, Uterus

Seite

LACHESIS -logoplex® Inj.	70
SABINA -logoplex® Inj.	94

Wehen

Seite

CAULOPHYLLUM -logoplex® Inj.	38
-------------------------------------	----

Verletzungen

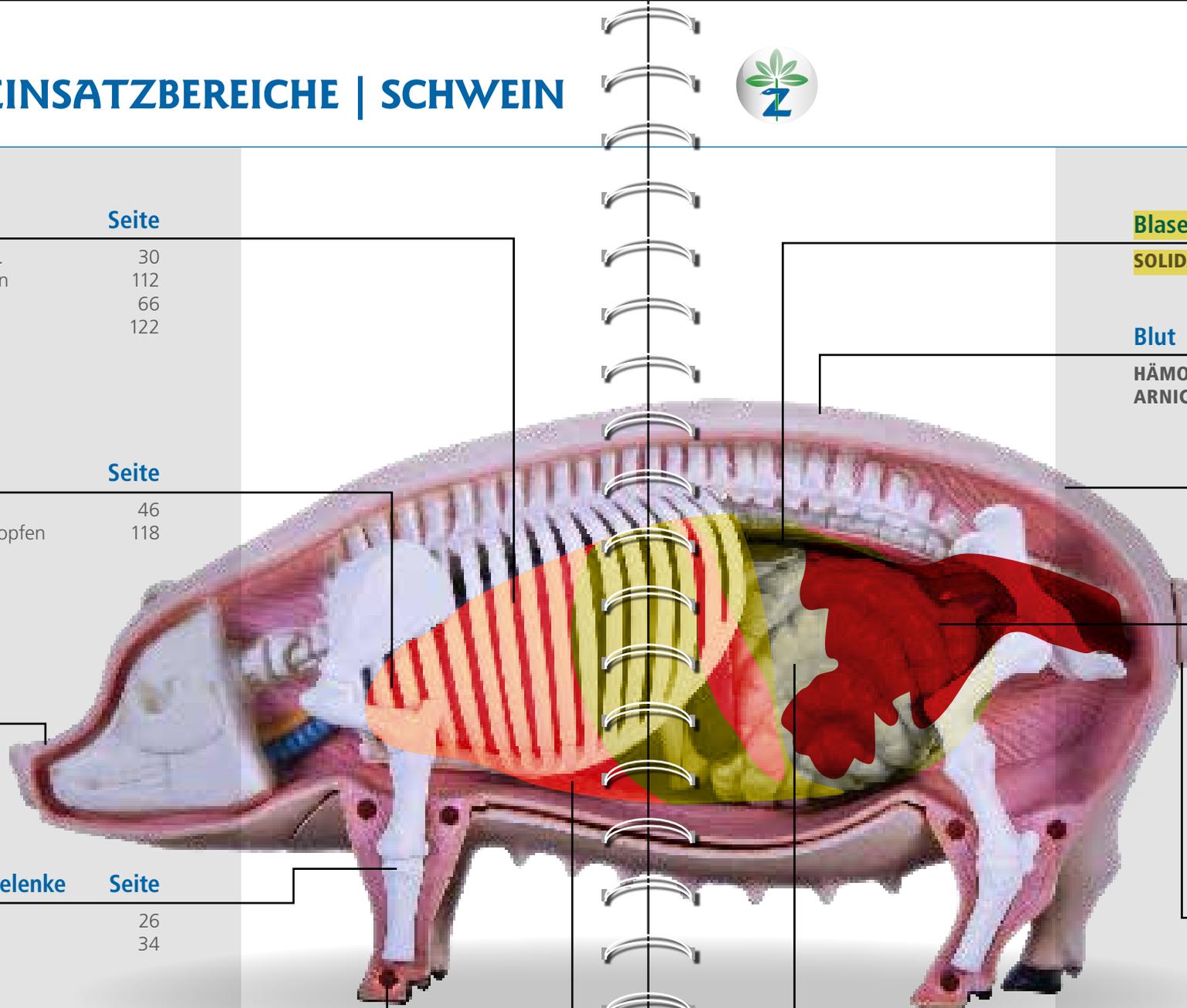
Seite

ARNICA -logoplex® Inj.	26
TARANTULA -logoplex® Inj.	106

Verdauungsorgane

Seite

OKOUBAKA -logoplex® Inj.	78
NUX VOMICA -logoplex® Inj.	74
IMMU -logoplex® Tropfen	122
CHINA -logoplex® Inj.	42
OKOUBAKA -logoplex® Tropfen	124





Entzündungen Seite

PHYTOLACCA-logoplex® Inj. 82

Bindehaut, Auge Seite

EUPHRASIA-logoplex® Globuli 136
PHYTOLACCA-logoplex® 82

Atmungsorgane, Bronchien, Lunge Seite

BELLADONNA-logoplex® Inj. 30
BRONCHO-logoplex® Tropfen 112
IMMU-logoplex® Inj. 66
IMMU-logoplex® Tropfen 122

Fell, Haut Seite

SULFUR-logoplex® Inj. 102
SULFUR-logoplex® Globuli 144
FLOR DE PIEDRA-compositum Inj. 54
ARNICA-logoplex® Inj. 26
ARNICA-logoplex® Globuli 130

Herz, Kreislauf Seite

CRATAEGUS-logoplex® Inj. 46
CRATAEGUS N-logoplex® Tropfen 118
CRATAEGUS-logoplex® Globuli 132

Leberstoffwechsel Seite

CHINA-logoplex® Inj. 42
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj. 58

Bänder, Muskulatur, Gelenke Seite

ARNICA-logoplex® Inj. 26
ARNICA-logoplex® Globuli 130
BRYONIA-logoplex® Inj. 34
BRYONIA-logoplex® Tropfen 114

Krallen Seite

TARANTULA-logoplex® Inj. 106
ARNICA-logoplex® Inj. 26
ARNICA-logoplex® Globuli 130

Blase, Harnwege, Nieren Seite

SOLIDAGO-logoplex® Inj. 98
SOLIDAGO-logoplex® Globuli 142

Immunsystem Seite

ECHINACEA-logoplex® Globuli 134
ECHINA-logoplex® Inj. 50
IMMU-logoplex® Inj. 66
IMMU-logoplex® Tropfen 122

Blut Seite

HÄMO-logoplex® Inj. 62
ARNICA-logoplex® Inj. 26
ARNICA-logoplex® Globuli 130

Rekonvaleszenz Seite

CHINA-logoplex® Inj. 42
CHINA-logoplex® Tropfen 116
GINSENG S-logoplex® Tropfen 120

Uterus, Gesäuge Seite

LACHESIS-logoplex® Inj. 70
PULSATILLA-logoplex® Inj. 90
SABINA-logoplex® Inj. 94

Wehen, Geburt Seite

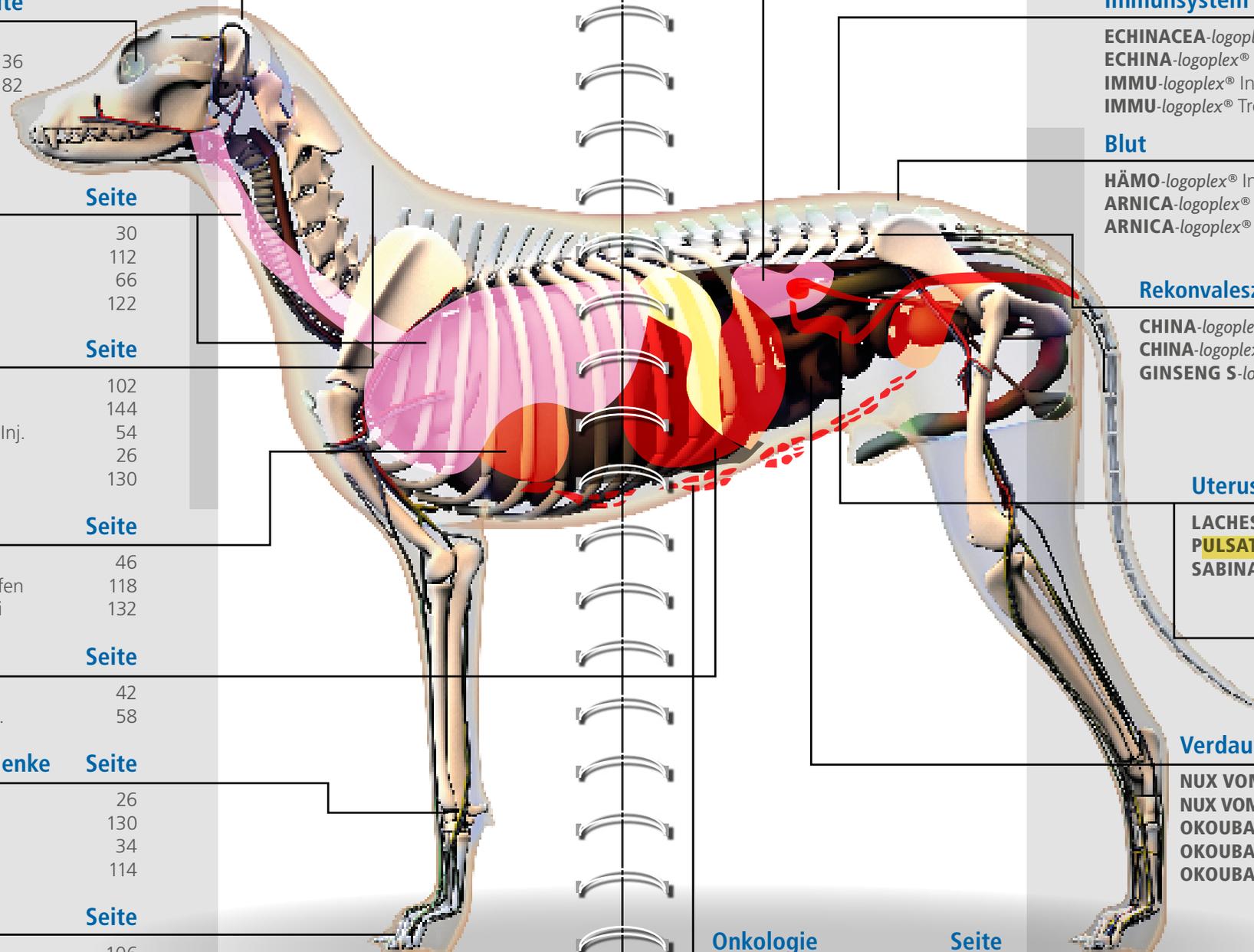
CAULOPHYLLUM-logoplex® Inj. 38

Verdauungsorgane Seite

NUX VOMICA-logoplex® Inj. 74
NUX VOMICA-logoplex® Globuli 138
OKOUBAKA-logoplex® Inj. 78
OKOUBAKA-logoplex® Globuli 140
OKOUBAKA-logoplex® Tropfen 124

Onkologie Seite

TARANTULA CUBENSIS D6 178





Entzündungen Seite

PHYTOLACCA-logoplex® Inj.	82
---------------------------	----

Bindehaut, Auge Seite

EUPHRASIA- logoplex® Globuli	136
PHYTOLACCA-logoplex®	82

Atmungsorgane, Bronchien, Lunge Seite

BELLADONNA-logoplex® Inj.	30
BRONCHO-logoplex® Tropfen	112
IMMU-logoplex® Inj.	66
IMMU-logoplex® Tropfen	122

Fell, Haut Seite

SULFUR-logoplex® Inj.	102
SULFUR-logoplex® Globuli	144
FLOR DE PIEDRA-compositum Inj.	54
ARNICA-logoplex® Inj.	26
ARNICA-logoplex® Globuli	130

Bänder, Muskulatur, Gelenke Seite

ARNICA-logoplex® Inj.	26
ARNICA-logoplex® Globuli	130
BRYONIA-logoplex® Inj.	34
BRYONIA-logoplex® Tropfen	114

Herz, Kreislauf Seite

CRATAEGUS-logoplex® Inj.	46
CRATAEGUS N-logoplex® Tropfen	118
CRATAEGUS-logoplex® Globuli	132

Leberstoffwechsel Seite

CHINA-logoplex® Inj.	42
FLOR DE PIEDRA-logoplex® Inj.	58

Blase, Harnwege, Nieren Seite

SOLIDAGO-logoplex® Inj.	98
SOLIDAGO-logoplex® Globuli	142

Blut Seite

HÄMO-logoplex® Inj.	62
ARNICA-logoplex® Inj.	26
ARNICA-logoplex® Globuli	130

Immunsystem Seite

ECHINACEA-logoplex® Globuli	134
ECHINA-logoplex® Inj.	50
IMMU-logoplex® Inj.	66
IMMU-logoplex® Tropfen	122

Wehen, Geburt Seite

CAULOPHYLLUM-logoplex® Inj.	38
-----------------------------	----

Uterus Seite

LACHESIS-logoplex® Inj.	70
PULSATILLA-logoplex® Inj.	90
SABINA-logoplex® Inj.	94

Rekonvaleszenz Seite

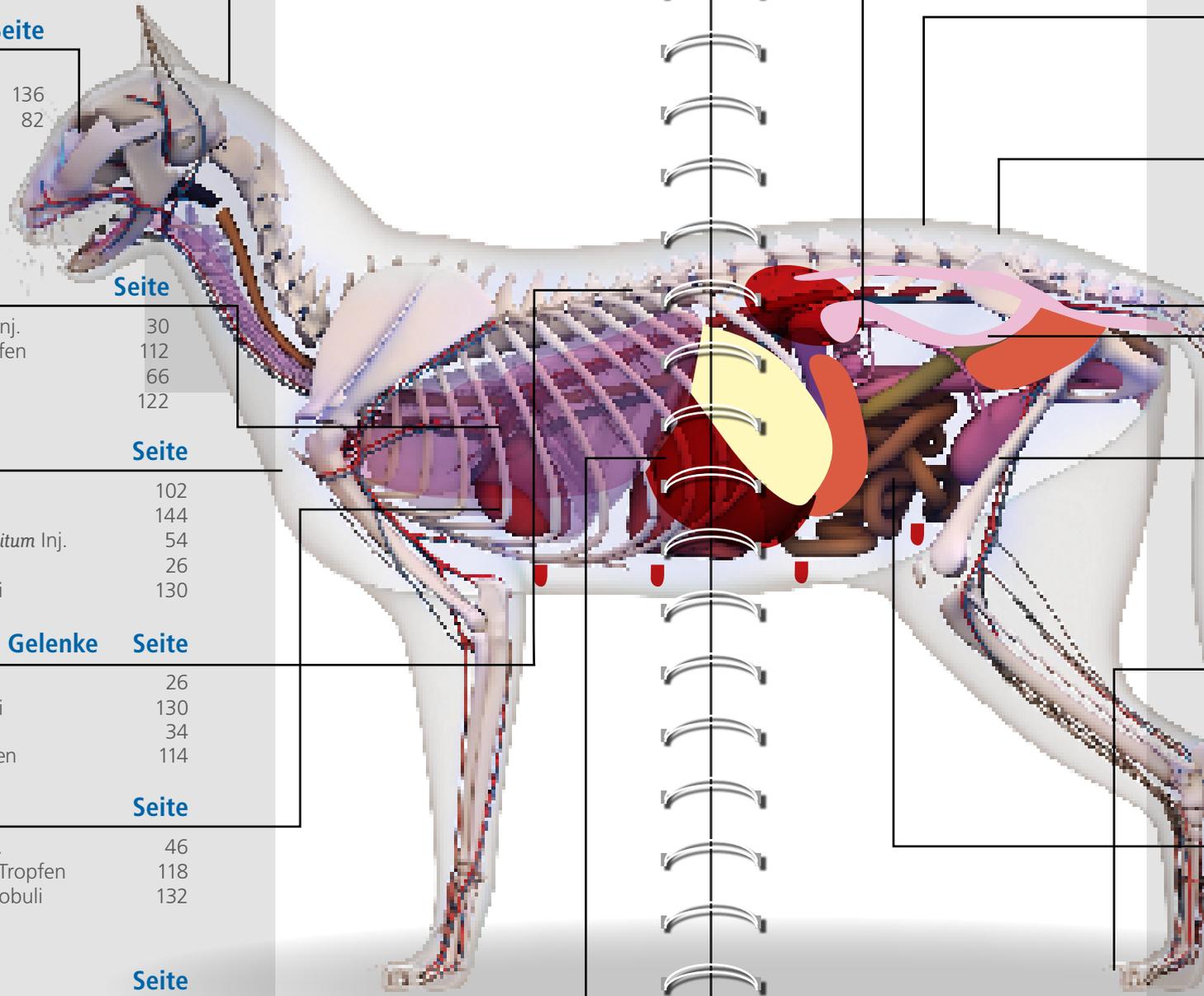
CHINA-logoplex® Inj.	42
CHINA-logoplex® Tropfen	116
GINSENG S-logoplex® Tropfen	120

Krallen Seite

TARANTULA-logoplex® Inj.	106
ARNICA-logoplex® Inj.	26
ARNICA-logoplex® Globuli	130

Verdauungsorgane Seite

NUX VOMICA-logoplex® Inj.	74
NUX VOMICA-logoplex® Globuli	138
OKOUBAKA-logoplex® Inj.	78
OKOUBAKA-logoplex® Globuli	140
OKOUBAKA-logoplex® Tropfen	124



VERPACKUNGSEINHEITEN

ZIEGLER-Produkte erhalten Sie als Einzelflaschen, für einen höheren Bedarf aber als Mehrfachgebinde zum attraktiven Vorteilspreis zum attraktiven Vorteilspreis. Bitte wählen Sie bei der Bestellung die passenden Verpackungseinheiten (VPE) aus. Eine Übersicht über das aktuelle Angebot an Verpackungseinheiten ist nachstehend abgebildet.

Monopräparat Injektionen

1 x 100 ml
3 x 100 ml



logoplex® Globuli

1 x 10 g
6 x 10 g



Natürlich bewährte Tierarznei

- ✓ therapiesicher
- ✓ wirtschaftlich
- ✓ zeitgemäß



logoplex® Injektionen

1 x 100 ml
5 x 100 ml
5 x 20 ml



logoplex®- Injektionslösungen

[Injektion] Parenterale Verabreichung flüssiger oder gelöster medizinisch wirksamer Stoffe mit einer Spritze

logoplexe® sind speziell auf Tiere abgestimmte „logische Kombinationsarzneimittel“. Mehrere Wirkstoffe ergänzen sich in einem Präparat für ein bestimmtes Krankheitsbild.

Die logoplex®-Therapie, therapiesicher behandeln ohne Rückstände und Wartezeiten

logoplexe® bestehen aus hochwertigen pflanzlichen, mineralischen und tierischen Bestandteilen, deren Entwicklung bereits vor mehr als 30 Jahren von Franz Ziegler, Gründer und Gesellschafter der ZIEGLER GmbH Homöopathika ad us. vet. initiiert wurde. In diesen homöopathischen Kombinationsarzneimitteln werden mehrere Arzneistoffe zu einem Medikament (logischer Komplex = „logoplex®“) vereint. Diese sorgfältig ausgewählten Einzelbestandteile ergänzen sich in Bezug auf ein bestimmtes Krankheitsbild.

Die logoplex®-Therapie hat den Vorteil, dass, im Gegensatz zu der von Hahnemann entwickelten klassischen Homöopathie, die aufwendige, auf den jeweiligen Patienten abgestimmte individuelle Ermittlung des passenden homöopathischen Einzelmittels entfällt. Somit kann vermieden werden, dass ein unpassendes Mittel ausgewählt wird bzw. dass mehrere Mittel gleichzeitig oder nacheinander eingegeben werden müssen.

Durch diese synergistische, d.h. sich gegenseitig fördernde Wirkung von ähnlichen Wirkungsrichtungen und sich teilweise überschneidenden Wirkungsfeldern

wird ein breites Spektrum der Erkrankung erfasst. Die logoplexe® zeichnen sich durch ihre zuverlässige Wirkweise aus. Damit hat der Anwender die Möglichkeit, erkrankte Tiere sicher zu behandeln.

Die logoplexe® werden gut vertragen und eignen sich speziell für die Behandlung von Systemerkrankungen sowie von Krankheitsbildern, die beim Tier besonders häufig vorkommen.

Die herkömmliche Methode zur Verabreichung homöopathischer Medikamente ist die Einnahme über den Mund. In der Tiermedizin hingegen ist das Injizieren von Arzneimitteln von Bedeutung, weil die Injektionslösung schnell und tiefgreifend wirkt. Die Lösungen sind jedoch auch zur oralen Eingabe geeignet, z. B. für Kleintiere. logoplex®-Injektionslösungen sind wirkungssicher, anwendungseinfach und frei von jeder Rückstandsproblematik.



Natürlich bewährte Tierarznei

- ✓ therapiesicher
- ✓ wirtschaftlich
- ✓ zeitgemäß

Wegen der großen Therapieerfolge und ihre hohen Akzeptanz haben die logoplexe® im Laufe der Jahre einen festen Platz bei der Behandlung erkrankter Tiere gefunden.

Die Vorteile der logoplex®-Therapie auf einen Blick

- keine Wartezeiten
- keine Rückstandsproblematik
- keine Nebenwirkungen
- keine Resistenzen
- keine Liefersperre in der Milchwirtschaft
- sehr gut verträglich, auch für junge, alte oder geschwächte Tiere
- hohe Wirksamkeit
- kombinierbar mit schulmedizinischen Medikamenten
- keine zeitaufwendige Suche nach dem passenden Einzelmedikament
- zielgerechter, erkrankungsspezifischer Einsatz
- bewährt bei akuter und chronischer Erkrankung
- regt die Selbstheilungskräfte an
- nachhaltige und umweltschonende Herstellung
- keine Rückstände im Gewebe, in Organen, Böden und im Grundwasser
- hohe Wirtschaftlichkeit



Bänder Gelenke Muskulatur



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Arnica montana Dil. D4	0,5 g
Achillea millefolium Dil. D5	0,5 g
Aconitum napellus Dil. D4	0,3 g
Atropa bella-donna Dil. D4	0,5 g
Bellis perennis Dil. D4	0,25 g
Bryonia Dil. D4	0,5 g
Calendula officinalis Dil. D4	0,5 g
Chamomilla recutita Dil. D5	0,5 g
Echinacea Dil. D4	0,5 g
Hamamelis virginiana Dil. D3	0,1 g
Hepar sulfuris Dil. D6 aquos.	0,5 g
Hypericum perforatum Dil. D4	0,3 g
Mercurius solubilis Hahnemanni Dil. D8 aquos.	0,3 g
Rhus toxicodendron Dil. D6	0,5 g
Symphytum officinale e radice Dil. D8	0,5 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Erwachsene Pferde, Rinder	10 ml pro Tier
Kälber, Schweine	5 ml pro Tier
Schafe, Ziegen	max. 3 ml pro Tier
Ferkel	max. 0,2 ml/kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Hunde	max. 0,2 ml/kg KGW (max. 5 ml pro Tier)
Katzen	max. 0,2 ml/kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf Verabreichung der Einzeldosis 1-2 mal täglich über 4-5 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **ARNICA-logoplex®** bei

fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes mellitus.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden. Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Zur subkutanen Applikation. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion den Tierarzt verständigen zu können. Bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler sollte **ARNICA-logoplex®** mit Vorsicht eingesetzt werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **ARNICA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **ARNICA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Handelsform

- 5 x 100 ml
- 1 x 100 ml
- 5 x 20 ml





ARNICA MONTANA (Bergwohlverleih)

Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen von Muskulatur, Knochen, Periost, Gefäßen, Nerven- und Bindegewebe. Bei Traumata, Distorsionen, Kontusionen, Arthritiden, Blutungen. Als unterstützende Maßnahme vor und nach Operationen und bei Unfallpatienten. Bei Folgen von Überanstrengungen; entzündungshemmend, schmerzstillend „Aspirin der Homöopathie“.



ATROPA BELLA-DONNA (Tollkirsche)

Entzündungen der Haut und Gelenke, Geriatrie; massive Entzündungen, Cephalgie.



BELLIS PERENNIS (Gänseblümchen)

Traumata unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen der Muskulatur, zur Unterstützung der Wundheilung, Folgen von Überanstrengung, Blutung, Kontusion, traumatische und entzündliche Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Arthritis, Arthrose.



ACHILLEA MILLEFOLIUM (Schafgarbe)

Unterschiedliche Blutungstendenzen; Millefolium ergänzt Arnica in Blutungs- und Erschöpfungssymptomen, bei Millefolium (Schafgarbe) beschreibt das Arzneimittelbild vor allem Blutungen des arteriellen Blutsystems. Die Blutungen sind anhaltend und die Beschaffenheit des Blutes ist flüssig und hellrot, was auf den aktiven Blutungscharakter hinweist. Somit kann sie auf Blutungen unterschiedlichster Genese heilsam einwirken.



BRYONIA (Zaunrübe)

Gelenkentzündung, wichtiges Mittel im „Stütz- und Bewegungsapparat“.



CALENDULA OFFICINALIS (Ringelblume)

Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen an Bändern, Gelenken, Muskulatur, entzündliche Symptome.



ACONITUM NAPELLUS (Blauer Eisenhut)

Beginn, akute Phase einer entzündlichen Erkrankung; hochakute entzündliche Erkrankungen, Berührungsschmerz.



CHAMOMILLA RECUTITA (Echte Kamille)

Entzündungsreaktionen und Schmerzsymptome.



ECHINACEA (Sonnenhut)

Entzündliche Prozesse, Steigerung der körpereigenen Abwehr.



HAMAMELIS VIRGINIANA (Zaubernuß)

Hamamelis ist eine Arznei aus der Ferrum-Gruppe, bei Blutungssymptomen, Hamamelis erfasst mehr das passive, venöse Blutsystem, kommt durch das dunkle Blut zum Ausdruck. Hervorragendes Venenmittel bei Entzündungen, Schmerzen, bei venösen Stauungen, bei Erweiterungen der Venen (z.B. Varizen) sowie bei passiven Blutungen ein hervorragendes Heilmittel. Nasenbluten, Blutungen im oder am Auge, Darm- und Magenblutung, Blutaustritt aus der Blase, Krampfadern und Ulcus cruris sind einige hervorstechende Symptome im Krankheitsbild von Hamamelis.



HEPAR SULFURIS (Kalkschwefelleber)

Wichtiges Mittel bei Entzündungen und Eiterungen von Haut und Schleimhäuten, Furunkeln, Karbunkeln, Abszessen.



HYPERICUM PERFORATUM (Johanniskraut)

Verletzungen des peripheren oder zentralen Nervensystems, Nervenquetschungen, Stich-, Schnitt- und Schürfwunden, wird als „Arnica der Nerven“ bezeichnet.



MERCURIUS SOLUBILIS HAHNEMANNI (Quecksilber)

Traumatische und entzündliche Erkrankungen auch des Stütz- und Bewegungsapparates, entzündliche Symptome.



RHUS TOXICODENDRON (Giftsumach)

Bändermittel, Distorsionen, Muskel- und Gelenkrheumatismus, mit traumatischen Symptomen von Sehnen und Bändern, juckende Hauterkrankungen.



SYMPHYTUM OFFICINALE E RADICE (BEINWELL)

Verletzungsmittel Stütz- und Bewegungsapparat, traumatische und entzündliche Symptome, entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparats, Knochen und Gelenkerkrankungen, Sehnenentzündungen, Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen von Knochen, Periost.

PRAXISTIPP:

ARNICA ist das erste Mittel der Wahl bei Verletzungen und Gewebeschädigungen und sollte in keiner Hausapotheke fehlen.

Sehnenentzündungen, Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen von Knochen, Periost





Bronchien Lunge

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Atropa bella-donna Dil. D12	5,0 g
Bryonia Dil. D12	5,0 g
Cetraria islandica Dil. D4	5,0 g
Eupatorium perfoliatum Dil. D6	5,0 g
Kalium jodatum Dil. D12	5,0 g
Lycopodium clavatum Dil. D8	5,0 g
Vincetoxicum hirsutum Dil. D4	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	3 ml
Ferkel	1-2 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf Verabreichung der Einzeldosis 2-3 mal täglich über 4-5 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **BELLADONNA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **BELLADONNA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach

Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



ATROPA BELLA-DONNA (Tollkirsche)

Hochfieberhafte Erkrankungen, Entzündungen der Atemorgane, grippale Infekte, Erschöpfungszustände in der Rekonvaleszenz, Geriatrie, akute hochfieberhafte Erkältungsneigung, Empfindlichkeit gegen Luftzug und Kälte, massive Entzündungen, Cephalgie, bellender Husten.



BRYONIA (Zaunrübe)

Akute Entzündung der Atemorgane, trockener, schmerzhafter Husten, Grippe, Erkältung, Gelenkentzündung, Rückenschmerzen, wichtiges Mittel im „Stütz- und Bewegungsapparat“.



CETRARIA ISLANDICA (Isländisches Moos)

Bronchien, Lunge, fiebrige Erkältungskrankheiten, Rindergrippe, expektorierende Eigenschaften; Cetraria islandica werden zudem schwache antibiotische Eigenschaften sowie abwehrsteigernde Effekte zugesprochen.



EUPATORIUM PERFOLIATUM (Wasserhanf)

Grippe mit allgemeiner Schmerzhaftigkeit, Steigerung der körpereigenen Abwehr, bei grippalen Infekten.



KALIUM IODATUM (Kaliumjodid)

Schleimhäute, Stütz- und Bewegungsapparat, fiebrige Erkältungskrankheiten, subakute Erkrankungsstadium der oberen Luftwege mit starker Schleimbildung und verringertem Gasabtausch.



LYCOPodium CLAVATUM (Bärlapp)

Entzündungen, Intermittierendes Fieber, abwechselnd Schüttelfrost mit Hitze, Aktivierung der Enzyme, Neigung zu Lungenleiden, Pneumonie.



VINCETOXICUM HIRUNDINARIA (Schwalbenwurz)

Antivirale Wirkung, antitoxisch wirksam, antiphlogistisch; wird als Antidot von Erregertoxinen bezeichnet.

Wussten Sie?



Das akute Krankheitsgeschehen der oberen Luftwege mit hohem Fieber und trockenen Schleimhäuten liegt im Arzneimittelbild von ATROPA BELLA-DONNA und BRYONIA, während Grippe mit allgemeiner Schmerzhaftigkeit EUPATORIUM PERFOLIATUM auszeichnet.

Für das eher subakute Erkrankungsstadium der oberen Luftwege mit starker Schleimbildung und verringertem Gasabtausch in der Lunge stehen KALIUM IODATUM, LYCOPodium CLAVATUM sowie CETRARIA ISLANDICA mit zusätzlichen expektorierenden Eigenschaften.

Mit VINCETOXICUM HIRUNDINARIA ist ein antitoxisch wirksames Mittel beinhaltet, welches, wie auch in der homöopathischen Literatur beschrieben, als Antidot von Erregertoxinen bezeichnet wird. CETRARIA ISLANDICA werden zudem schwache antibiotische Eigenschaften sowie abwehrsteigernde Effekte zugesprochen.





Gelenke

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Bryonia Dil. D6	5,0 g
Echinacea Dil. D4	5,0 g
Ranunculus bulbosus Dil. D12	5,0 g
Rhus toxicodendron Dil. D8	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 3-4 Tagen zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **BRYONIA-logoplex®** bei fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden.

Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes mellitus. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

auftreten. Wenn **BRYONIA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **BRYONIA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine

Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



BRYONIA (Zaunrübe)

Gelenkentzündung, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, wichtiges Mittel im „Stütz- und Bewegungsapparat“, Neigung zu rheumatisch-gichtischen Erkrankungen, akuter Gelenkrheumatismus.

PRAXISTIPP:

Anwender berichten beim Einsatz der beschriebenen Arzneien von positiven therapeutischen Erfolgen bei rheumatischen und arthritischen Prozessen der verschiedensten Ätiologien.



ECHINACEA (Sonnenhut)

Beeinflusst im Sinne einer unspezifischen Reiztherapie die Gesamtheit der durch das RES gesteuerten Reaktionen und fördert damit die natürlichen Abwehrkräfte des Organismus bei infektiösen und septischen Prozessen.



RANUNCULUS BULBOSUS (Knolliger Hahnenfuß)

Gelenke, rheumatische und arthritische Prozesse der verschiedensten Ätiologien, Entzündungen der Synovialis, an der Gelenkkapsel, am Gelenkknorpel und an den Muskeln.



RHUS TOXICODENDRON (Giftsumach)

Bändermittel, Distorsionen, Muskel- und Gelenkrheumatismus mit traumatischen Symptomen von Sehnen und Bändern, Beschwerden bessern sich durch Bewegung.





Wehen Geburt

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Caulophyllum thalictroides Dil. D2	1,0 g
Juniperus sabina Dil. D2	1,0 g
Pulsatilla pratensis Dil. D2	1,0 g
Secale cornutum Dil. D2	1,0 g
Serenoa repens (Sabal serrulatum) Dil. D2	1,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder

anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **CAULOPHYLLUM-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen

Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **CAULOPHYLLUM-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





CAULOPHYLLUM THALICTROIDES (Frauenwurz)

Wehen, Geburt, weibliche Geschlechtsorgane, Vorbereitung der Geburt, Normalisierung der Wehentätigkeit.



JUNIPERUS SABINA (Sabina, Sadebaum)

Nachgeburtphase, Nachgeburtshaltung, Gebärmutterblutung, Endometritis, Entzündung der Harn- und Geschlechtsorgane; atonische oder entzündliche Kongestion des Uterus, rote und hellrote Blutungen des Uterus, hellrotes, blutiges Uterussekret, Lochiometra, Endometritis puerperalis, ätiologisch, oft schwerer und schmerzhafter Geburtsverlauf mit Quetschungen im Lumbal- und Sakralbereich.

Neben der Anwendung bei Rind und Schwein häufig bei Stuten post partum angezeigt.

Sabina bewährt als Gabe vor der manuellen Lösung der Secundinae bei Rind und Pferd.



PULSATILLA PRATENSIS (Wiesenküchenschelle)

Entzündungen und Störungen der weiblichen Genitalorgane, chronische Endometritis, Brunstzyklus zu lang, stille Brunst.



SECALE CORNUTUM (Mutterkorn)

Geschlechtsorgane, Unterstützung der Geburt, Lösen der Nachgeburt, uterotone Wirkungen, Geburtsablauf direkt fördernd, unterstützt mit milden, tonisierenden Eigenschaften die Uterusmuskulatur.



SERENOA REPENS (Sägepalme)

Geschlechtsorgane, Harnwege, Unterstützung bei der Geburt, Lösen der Nachgeburt, Geburtsvorbereitung bzw. Geburtserleichterung, nach der Geburt normalisierend bezüglich der hormonellen Funktionen hinsichtlich einer erfolgreichen Neubelegung, regt die hormonellen Regelkreise der Geburt und die nachfolgenden Zyklen an.

In Kombination angewendet mit vielen Vorteilen verbunden:

Im Rahmen der homöopathischen Therapie mit Kombinationsarzneimitteln werden aufgrund bewährter Indikationen bzw. belegter Anwendungsgebiete bei Vorliegen bestimmter Indikationen immer wieder Arzneistoffe eingesetzt, die auf die betreffenden Organe in ihrem Arzneimittelbild hinweisen bzw. mit den bewährten Indikationen übereinstimmen.

- Vorbereitung der Geburtswege und Erleichterung der Geburt
- Uterotonische Wirkung auf die Uterusmuskulatur in der Austreibphase der Geburt
- Entzündungshemmend, antiseptisch und antibakteriell in den spezifischen weiblichen Geschlechts- und Geburtsorganen zur Verhinderung des Angehens von Infekten
- Normalisierung der hormonellen Funktionen zur Vorbereitung auf die Neubelegung

Bei Störungen kurz vor oder zum Geburtstermin hinsichtlich schwacher Geburtsvorbereitung, Wehenschwäche oder Uterusblutungen post partum oder zur Austreibung wurden bereits historisch gesehen SECALE- oder JUNIPERUS-Präparate verwendet.

Die homöopathischen Wirkstoffe wirken in Kombination in unterschiedlichen zeitlichen Phasen sowie auf verschiedenen Ebenen auf den Organismus um den Zeitraum der Geburt. Während sowohl SECALE CORNUTUM und JUNIPERUS SABINA als auch teilweise CAULOPHYLLUM THALICTROIDES direkte uterotone Wirkungen aufweisen und somit den Geburtsablauf direkt fördern, wirken PULSATILLA PRATENSIS und SERENOA REPENS einerseits eher übergeordnet im Sinne einer Geburtsvorbereitung bzw. Geburtserleichterung und andererseits nach der Geburt normalisierend bezüglich der hormonellen Funktionen hinsichtlich einer erfolgreichen Neubelegung.





Knochen Rekonvaleszenz Schwäche

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Cinchona pubescens (China) Dil. D4	5,0 g
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D8	5,0 g
Panax ginseng Dil. D4	5,0 g
Phosphorus Dil. D16	5,0 g
Selenicereus grandiflorus (Cactus) Dil. D4	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung 1-2 mal täglich über 2-5 Tage zu verabreichen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder

anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **CHINA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml

In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **CHINA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





CINCHONA PUBESCENS (Chinarinde)

Reduktion des Allgemeinzustandes, Umstimmungs- und ergänzenden Therapie bei entzündlichen und fieberhaften Erkrankungen; Kräftigungsmittel bei massiven Schwächezuständen, Muskelkrämpfe, allgemeine Schwäche, Entkräftung und Rekonvaleszenz, Saugunlust, ernährungsbedingten Knochenkrankungen wie Osteomalazie und Rachitis, Lebensschwäche der Neugeborenen, Sehnen-Stelzfuß, Kachektische Gelenke.



CALCIUM CARBONICUM HAHNEMANNI (Austernschalenkalk)

Chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen, Appetitlosigkeit, Abmagerung.



PANAX GINSENG (Ginsengwurzel)

Stärkungsmittel bei Schwächezuständen, Rheumatismus und nervöser Erschöpfung, Tonikum bei Erschöpfungszuständen jeder Genese, Stärkung der Nebennierenrinde, vermehrte Bildung von Leukozyten.



PHOSPHORUS (Gelber Phosphor)

Mattigkeit, Ermüdbarkeit, Erschöpfung und Rekonvaleszenz, entzündliche Stoffwechselstörungen der Knochen und z. T. schwere Infektionskrankheiten oder chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen

Lebensschwäche der Neugeborenen
Optimierung der ATP-Synthese, grippale Infekte mit Schwäche, Pneumonie, Entzündungen, Phosphor wird in der Homöopathie als ein großes Konstitutionsmittel eingereiht, woraus ersichtlich ist, dass es sowohl bei ganz akuten wie auch bei chronischen Leiden zum Einsatz kommt.



SELENICEREUS GRANDIFLORUS (Königin der Nacht)

Herz-/Kreislaufstörungen nach Erkrankungen, akute und chronische Herzinsuffizienz.

Wussten Sie?

Alle Wirkstoffe sind in der homöopathischen Literatur mit ihren Wirkungen und ihrer Unbedenklichkeit wohl bekannt. Der die Bezeichnung bestimmende Bestandteil, die Rinde des Cinchonabaumes, enthält das Alkaloid Chinin und zeigt in seinen Leitsymptomen allgemeine Schwäche, Entkräftung und Rekonvaleszenz, aber auch Hinweise auf sekundäre Symptome wie Blutungsneigung, Fieber und Entzündungen.

Die beiden mineralischen Bestandteile CALCIUM CARBONICUM und PHOSPHOR beschreiben in ihren Arzneimittelbildern ebenso Mattigkeit, Ermüdbarkeit, Erschöpfung und Rekonvaleszenz, jedoch zusätzlich bzw. hauptsächlich auch entzündliche Stoffwechselstörungen der Knochen und z. T. schwere Infektionskrankheiten oder chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen. Das allgemein bekannte Stärkungsmittel GINSENG wird bei Schwächezuständen, Rheumatismus und nervöser Erschöpfung verwendet.

Schließlich beschreibt das Arzneimittelbild von SELENICEREUS GRANDIFLORUS (CACTUS) seine Wirkung auf Herz und Kreislauf und

wird besonders empfohlen bei akuten und subakuten Cardiopathien als Ausdruck organischer und funktioneller Herzstörungen, die z. B. nach Infektionskrankheiten oder Intoxikationen auftreten können.

Zusammengefasst kann zum Gesamtbild beim Einsatz in Kombination der Schluss gezogen werden, dass die Verwendung der Bestandteile primär auf allgemeine Schwäche, Entkräftung und Erschöpfung sowie bei Knochenkrankungen und bei Herz-Kreislaufstörungen nach Erkrankung hinzielt. Besonders bei einer Lebensschwäche von neugeborenen Kälbern haben sich die Bestandteile als positiv erwiesen.





Herz Kreislauf



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Crataegus Dil. D4	2,0 g
Convallaria majalis Dil. D4	2,0 g
Glonoinum Dil. D6	2,0 g
Kalium carbonicum Dil. D4	2,0 g
Selenicereus grandiflorus (Cactus) Dil. D4	2,0 g
Spigelia anthelmia Dil. D4	2,0 g
Strophanthus gratus Dil. D4	2,0 g
Veratrum album Dil. D4	2,0 g

Sonstige Bestandteile:
Methyl-4-hydroxybenzoat, Natriumchlorid, Propyl-4-hydroxybenzoat, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 3-4 Stunden zu wiederholen. Bei chronischen Erkrankungen Verabreichung der Einzeldosis im Abstand von 3-4 Tagen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **CRATAEGUS-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **CRATAEGUS-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische

Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nach Anbruch 28 Tage haltbar. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml





CRATAEGUS (Weißdorn)

Praeinsuffizienz des Herzens bei alten Tieren, Herzschwäche bei Herzfehlern, Angina pectoris, Nervöse Herzbeschwerden und Unterstützung der Herz-Kreislauffunktionen, Weißdorn stabilisiert und reguliert die Kreislauf-funktion, er kann bei hohem wie zu niedrigem Blutdruck ausgleichend eingesetzt werden und hat außerdem eine beruhigende Wirkung.



KALIUM CARBONICUM (Kaliumcarbonat, Pottasche)

Herzerkrankungen, gekennzeichnet durch Herzschwäche und Rhythmusstörungen aufgrund seiner vagotropen Wirkung mit milder Blutdrucksenkung und regulierendem Einfluss auf die Herzfrequenz



SELENICEREUS GRANDIFLO- RUS (Königin der Nacht)

Entzündliche Erkrankungen des Herzens, Herz-/Kreislaufstörungen und Erkrankungen, akute und chronische Herzinsuffizienz, Altersherz



CONVALLARIA MAJALIS (Maiglöckchen)

Herz- und Kreislaufstörungen, bei akuter und chronischer Herzinsuffizienz, Gefäßschwäche im Verlauf von Infektionskrankheiten oder bei Intoxikationen, Herz- und Kreislaufferkrankungen (u. a. Altersherz)



SPIGELIA ANTHELMIA (Wurmkraut)

Zentrales Nervensystem, Herz- und Kreislaufstörungen, akute und chronische Herzinsuffizienz, Gefäßschwäche im Verlauf von Infektionskrankheiten oder bei Intoxikationen



GLONOINUM (Nitroglycerin)

Herz-Kreislauf-System, zentrales Nervensystem; Glonoinum wirkt bei Stenocardie und Angina pectoris aufgrund seiner vasodilatatorischen Eigenschaften z. B. auf die Koronararterien; damit wird die Durchblutung und Sauerstoffversorgung des Herzens verbessert.



STROPHANTUS GRATUS (Strophantus-Samen)

Herzinsuffizienz, Tachykardie, chronisch nervöses Herzklopfen, Atemnot



VERATRUM ALBUM (Weiße Nieswurz)

Veratrum album wirkt bei Kreislaufschwäche aufgrund seiner Wirkungen auf die Vasomotoren-Zentren der Gefäße mit folgender Vasodilatation und Blutdrucksenkung sowie Absenkung der Frequenz; bei Durchfallerkrankungen, Erschöpfung und Schwäche



Wussten Sie?

Die Bestandteile zeigen in Kombination angewendet sämtlich regulierende Eigenschaften, die zur milden und ausgleichenden Entlastung von Herz und Kreislauf führen wie

- Senkung bzw. Normalisierung der Herzfrequenz
- Verbesserung der Schlagkraft und Auswurfleistung des Herzens
- Senkung des peripheren Widerstandes besonders der Koronargefäße
- Besseres Verkräften von Wetterumschwüngen und Hitzeperioden durch stabilisierten Kreislauf





Immunsystem Euter

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Echinacea Dil. D4	1,0 g
Aconitum napellus Dil. D4	0,4 g
Apis mellifica Dil. D4	0,4 g
Lachesis Dil. D8	1,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für
Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Erwachsene Pferde, Rinder	10 ml pro Tier
Kälber, Schweine	5 ml pro Tier
Schafe, Ziegen	max. 3 ml pro Tier

Ferkel max. 0,2 ml pro kg KGW
(max. 3 ml pro Tier)
Hunde max. 0,2 ml pro kg KGW
(max. 5 ml pro Tier)
Katzen max. 0,2 ml pro kg KGW
(max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosis nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **ECHINA-logoplex®** bei

fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematoses, Diabetes mellitus. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler oder Bienengift.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **ECHINA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **ECHINA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml
5 x 20 ml



ECHINACEA (Sonnenhut)

Entzündliche Prozesse, Steigerung der körpereigenen Abwehr.



ACONITUM NAPELLUS (Blauer Eisenhut)

Beginn, akute Phase einer entzündlichen Erkrankung, hochakute entzündliche Erkrankungen, Erkrankungen, die durch trockenen kalten Wind ausgelöst wurden, Berührungsschmerz



APIS MELLIFICA (Honigbiene)

Entzündungen und Erkrankungen mit Flüssigkeitsansammlungen in Geweben und ödematöse Körperhöhlen, subakute Entzündungen von Haut und Schleimhäuten, Bindehautentzündung



LACHESIS (Buschmeister)

Als Hauptwirkungsrichtung gelten alle Infektionskrankheiten mit septischem Verlauf; septische Wunden mit Nekrosen und gangränösen Prozessen, Blutvergiftung, Metritis, Endometritis, MMA-Komplex, Angina tonsillaris, Nervenschmerzen, Krämpfe

Weitere Informationen zu den aufgeführten Wirkstoffen:



Die tierischen Wirkstoffe LACHESIS und APIS MELLIFICA – sowie die pflanzlichen Wirkstoffe – ACONITUM NAPELLUS und ECHINACEA ergeben zusammen eine sinnhafte Kombination.

Die Bestandteile beschreiben in ihren Arzneimittelbildern die Eigenschaften, die als Symptome bei akuten Infektionskrankheiten, z.B. auch bei akuter Mastitis auftreten.

Im Mittelpunkt der Zielrichtung der Kombinationsbestandteile LACHESIS, APIS MELLIFICA und ACONITUM NAPELLUS steht die hochgradig schmerzhaft akute Infektionskrankheit wie z. B. fiebrige Mastitis, mit Symptomen der beiden tierischen Gifte wie Schwellung, Ödem, Fieber, d.h. allgemein akute Entzündungssymptomatik.

ACONITUM NAPELLUS als ein Mittel ersten Ranges der perakuten Phase zeigt sich gegen noch frühere Symptome einer Entzündung wie starke Durchblutung, trockene Erhitzung der Entzündungslokalisation, spastische Erreaktionen und Berührungsempfindlichkeit wirksam, jedoch noch ohne starke Sekretion wie z. B. in der Folgephase mit Ödem und Schwellung. Zuletzt unterstützt ECHINACEA, ebenfalls wie Lachesis und APIS MELLIFICA, die antimikrobiellen und entzündungshemmenden körpereigenen Abwehrmechanismen und hilft durch seine immunmodulierenden Eigenschaften längerfristig gegen die Entzündung.





Leberstoffwechsel Akute Prozesse



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Lophophytum leandri (Flor de piedra) Dil. D4	0,2 g
Acidum arsenicosum Dil. D4	0,2 g
Aconitum napellus Dil. D4	0,2 g
Echinacea Dil. D4	0,2 g
Lachesis Dil. D8	0,2 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	max. 3 ml
Ferkel	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Hund	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 5 ml pro Tier)
Katze	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)
Kleine Heimtiere	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosis nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **FLOR DE PIEDRA-compositum** bei fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematoses, Diabetes mellitus.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden. Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler

Handelsform

- 5 x 100 ml
- 1 x 100 ml
- 5 x 20 ml

sollte **FLOR DE PIEDRA-compositum** mit Vorsicht eingesetzt werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **FLOR DE PIEDRA-compositum** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage

aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **FLOR DE PIEDRA-compositum** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





LOPHOPHYTUM LEANDRI (Flor de piedra)

Chronisch und toxisch bedingte Leberschäden, Azetonämie der Rinder, besonders nach Gebärparesen und deren Folgeerkrankungen (Ketosen, Tetanien), Verbesserung des Allgemeinbefindens nach langer Antibiotika oder Sulfonamidtherapie, Indigestion ante und post partum nach septischer Mastitis



LACHESIS (Buschmeister)

Als Hauptwirkungsrichtung gelten alle Infektionskrankheiten mit septischem Verlauf; ferner septische Wunden mit Nekrosen und gangränösen Prozessen, Blutvergiftung, Metritis, Intoxikationen, Endometritis, Herz- und Kreislaufschwäche, Nervenschmerzen, Krämpfe, Lähmungen.



ACIDUM ARSENICOSUM (Weißes Arsenik)

Entzündungen und Infektionen aller Schweregrade in allen Geweben und Organen, toxinbindend, Verschleißkrankheiten, Leistungsabfall, Brechdurchfall, Diarrhoe, Dysenterie, allgemeine Erschöpfung, Schwäche, Abmagerung.



ACONITUM NAPELLUS (Blauer Eisenhut)

Beginn, akute Phase einer entzündlichen Erkrankung, akute Fieberzustände, hochakute entzündliche Erkrankungen, Erkältung mit Fieber; Erkrankungen, die durch trockenen kalten Wind ausgelöst wurden; Berührungsschmerz



ECHINACEA (Sonnenhut)

Entzündliche Prozesse, Steigerung der körpereigenen Abwehr, Umstimmungsmittel

Wussten Sie?



Zitat aus: „Sonderdruck Tierärztliche Umschau“, Terra Verlag, 45. Jg., Nr. 4 vom 1. April 1990, bezüglich „Flor de piedra“

Die den südamerikanischen Indios bekannte Wirkung von Flor de piedra auf Verdauungsstörungen und Lebererkrankungen konnte auch bei uns an unseren Haus- und Nutztieren beobachtet werden; außerdem wurde eine Wirkung auf Niere, Schilddrüse und den MMA-Komplex des Schweines gefunden (Freiwald, 1964).

- Leber: Die Droge wirkt, wenn die Leber primär oder sekundär am Krankheitsgeschehen beteiligt ist, z. B. akute und infektiöse Hepatitis, chronisch und toxisch bedingte Leberschäden (Dystrophien, Zirrhosen, Karzinome, wobei noch gesundes Gewebe zur vermehrten Aktivität angeregt wird), Azetonämie und nervöse Azetonämie der Rinder, besonders nach Gebärparesen und deren Folgeerkrankungen (Ketosen, Tetanien). Verbesserung des Allgemeinbefindens nach langer Antibiotika- oder Sulfonamidtherapie, z. B. bei Crowding-Erkrankung, nach Futterintoxikation, Indigestion ante und post partum, nach septischer Mastitis (Greiff, 1975).
- Niere: Flor de piedra wirkt auf das sogenannte „nephrogene Terrain“ (Greiff, 1985), d. h. alle intra- und postrenalen Störungen endo- und exogenen Ursprungs sowie bei renaler Insuffizienz deutlich positiv, sowohl beim Rind als auch beim Schwein.





Leberstoffwechsel Regeneration



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Lophophytum leandri (Flor de piedra) Dil. D3	1,0 g
Chelidonium majus Dil. D4	0,5 g
Lachesis Dil. D8	0,5 g
Strychnos nux-vomica Dil. D6	0,5 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml pro Tier
Kalb, Schwein	5 ml pro Tier
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml pro Tier
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **FLOR DE PIEDRA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **FLOR DE PIEDRA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und

Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

- 5 x 100 ml
- 1 x 100 ml
- 5 x 20 ml



LOPHOPHYTUM LEANDRI (Flor de piedra)

Chronisch und toxisch bedingte Leberschäden, Azetonämie der Rinder, besonders nach Gebärparesen und deren Folgeerkrankungen (Ketosen, Tetanien), Verbesserung des Allgemeinbefindens nach langer Antibiotika oder Sulfonamidtherapie, Indigestion ante und post partum nach septischer Mastitis



LACHEISIS (Buschmeister)

Als Hauptwirkungsrichtung gelten alle Infektionskrankheiten mit septischem Verlauf; Metritis, Endometritis, MMA-Komplex, Herz- und Kreislaufschwäche



STRYCHNOS NUX-VOMICA (BRECHNUSS)

Typenmittel für Rinder (Verdauungsstörung mit Lebererkrankung), Pansenüberladung, Diarrhoe, Gastritis mit Erbrechen jedoch ohne Durst, Koliken beim Pferd, zur Entgiftung nach Aufnahme toxisch wirkender Stoffe



CHELIDONIUM MAJUS (Schöllkraut)

Sekretorische Leberinsuffizienz; katarthalsche Dünndarmreizung mit heftigen, schmerzhaften Spasmen, Kolik, Abdomen sensibel und aufgetrieben, mangelnder Appetit, Erbrechen, Stoffwechselstörungen; zur Regulierung der Leberfunktion und Leberschutztherapie, Indigestionen ante und post partum, Hepatosen, Erhöhung der Leberwerte, Leberschutztherapie; zur Vorbeugung und zur unterstützenden Therapie der Gebärparese, Vorbeuge und Therapie der Azetonämie des Rindes; wiederkehrende Erhöhung der somaten Zellen, Entgiftung und Ausscheidung von Stoffwechselschlacken; Verbesserung des Allgemeinbefindens nach umfangreicher pharmazeutischer Intervention

Wussten Sie?

In der Milchviehhaltung spielen Stoffwechselerkrankungen wie Azetonämie und Gebärparese nach wie vor eine bedeutende wirtschaftliche Rolle, nicht nur als Erkrankung von Einzeltieren, sondern auch als Bestandsproblem.

Die physiologischen und pathophysiologischen Abläufe bei der Entstehung dieser Störungen sind sehr umfangreich. Es ist daher sinnvoll, sich mit den pathophysiologischen Basisabläufen auch aus ganzheitlich-medizinischer Sicht zu beschäftigen.

Zu den dargestellten Arzneimittelbildern ergeben sich einige Hauptindikationen. Zentral ist die Vorbeuge und Therapie der Azetonämie des Rindes zu nennen. Hochlaktierende Kühe neigen post partum zu einer Energieunterbilanz, da durch die Zuchtauslese auf hohe Milchleistung eine leistungsgerechte Fütterung manchmal gar nicht möglich ist. Ein beträchtlicher Teil dieser Tiere erkrankt subklinisch oder klinisch an einer Azetonämie. In einigen Fällen bereits während der Hochträchtigkeit.

Auch bei Tieren, die mit Gebärparese zum Festliegen kommen, ist der Einsatz der aufgeführten Wirkstoffe angezeigt, einerseits zur therapeutischen Unterstützung bei der Infusionstherapie der Gebärparese, andererseits zur Vorbeuge von Rezidiven oder Vorbeuge der Azetonämie.

FLOR DE PIEDRA wirkt über seine Einflussnahme auf den Leberstoffwechsel. Es ist somit einsetzbar zur Leberschutztherapie, Entgiftung und Ausscheidung von Stoffwechselschlacken. Aus Letzterem erklärt sich auch die Anwendung zur Verbesserung des Allgemeinbefindens nach umfangreicher pharmazeutischer therapeutischer Intervention wie Antibiotika, Sulfonamid-, Antiphlogistika-, Kortisontherapie usw. Die Bestandteile NUX VOMICA und CHELIDONIUM sind ferner bewährte Indikationen bei Indigestionen ante und post partum, insbesondere bei Pansenazidose. Erkrankungen des Abomasum wie Labmagendilatation und Labmagenverlagerung gehören zum Arzneibild von NUX-VOMICA, CHELIDONIUM und FLOR DE PIEDRA.





Blut

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (=10 ml):

Achillea millefolium Dil. D6	1,0 g
Hamamelis virginiana Dil. D6	1,0 g
Phosphorus Dil. D12	1,0 g

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	max. 3 ml
Ferkel	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf kann die angegebene Dosis bei akuten oder perakuten Situationen in Abständen von 5-10 Minuten verabreicht werden. Bei Besserung erfolgt die Arzneigabe in 30- bis 60-minütigem Abstand. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **HÄMO-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **HÄMO-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nach Anbruch 28 Tage haltbar. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





ACHILLEA MILLEFOLIUM (Schafgarbe)

Hauptwirkungskreis viele unterschiedliche Blutungstendenzen. Millefolium ergänzt Arnica in Blutungs- und Erschöpfungssymptomen. Bei Millefolium (Schafgarbe) beschreibt das Arzneimittelbild vor allem Blutungen des arteriellen Blutsystems. Die Blutungen sind anhaltend und die Beschaffenheit des Blutes ist flüssig und hellrot, was auf den aktiven Blutungscharakter hinweist. Zu den Leitsymptomen gehören Blutungen des Atmungsapparates (Nasenbluten, Bluthusten), der Gebärmutter (nach der Geburt), des Urogenitalapparates (Hämaturie) sowie traumatische Verletzungen mit Blutaustritt. Somit kann sie auf Blutungen unterschiedlichster Genese heilsam einwirken.



HAMAMELIS VIRGINIANA (Virginische Zaubernuss)

Hamamelis ist eine Arznei aus der Ferrum-Gruppe, wichtig bei Blutungssymptomen. Hamamelis (virginische Zaubernuss) erfasst mehr das passive, venöse Blutsystem, was schon durch das dunkle Blut zum Ausdruck kommt. Als hervorragendes Venenmittel ist es bei Entzündungen, Schmerzen, bei venösen Stauungen, bei Erweiterungen der Venen (z.B. Varizen) sowie bei passiven Blutungen ein hervorragendes Heilmittel. Nasenbluten, Blutungen im oder am Auge, Darm- und Magenblutung, Blutaustritt aus der Blase, Krampfadern und Ulcus cruris sind einige hervorstechende Symptome im Krankheitsbild von Hamamelis.



PHOSPHORUS (Gelber Phosphor)

Mattigkeit, Ermüdbarkeit, Erschöpfung und Rekonvaleszenz, entzündliche Stoffwechselstörungen der Knochen und z. T. schwere Infektionskrankheiten oder chronische Haut- und Schleimhauterkrankungen, Optimierung der ATP-Synthese, grippale Infekte mit Schwäche, Pneumonie, Entzündungen, Blutungsneigung, Starke Neigung, Blut aus angegriffenen und verletzten Gefäßen und Kapillaren abzugeben, hellrote Blutungen, die in jedem Organ auftreten können (z. B. Lunge, Magen, Darm, Nieren, Blase); Blutungen in und unter der Haut; Hämatome; Wunden, auch kleine, die sehr stark bluten; die Blutgerinnung ist vermindert; bevorzugtes Mittel bei Blutkrankheiten wie Hämophilie, Purpura; Hämorrhagien an Schleimhäuten, Geschwüren und Wucherungen; petechiale Blutungen; Permeabilität an den Kapillaren, v.a. den Venen, ist erhöht, die Gefäße sind brüchig und durchlässig; der Zerfall von Blutzellen führt zu starken Beeinträchtigungen verschiedener Organe wie z.B. Leber und Milz und zieht degenerative Veränderungen in den Organen nach sich; blutiges Erbrechen; Durchfälle, die mit Blut vermischt sind; Gebärmutterblutungen nach der Geburt. Phosphor wird in der Homöopathie als ein großes Konstitutionsmittel eingereiht, woraus ersichtlich ist, dass es sowohl bei ganz akuten wie auch bei chronischen Leiden zum Einsatz kommt.

Wussten Sie?



ACHILLEA MILLIFOLIUM (Schafgarbe), HAMAMELIS VIRGINIANA (virginischer Zauberstrauch) und PHOSPHOR ergeben zusammen eine sinnvolle Kombination.

Pflanzliche Wirkstoffe werden mit PHOSPHOR, einem chemischen Grundelement, ergänzt. MILLEFOLIUM und HAMAMELIS zeigen in ihrem Hauptwirkungskreis viele unterschiedliche Blutungstendenzen, bei PHOSPHOR werden hämorrhagische Symptome beschrieben. Diese drei Bestandteile beeinflussen Blutungen jeder Art im arteriellen und venösen Blutkreislauf positiv.





Immunsystem

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (=100 ml):

Acidum formicicum Dil. D4	6,0 g
Aconitum napellus Dil. D4	3,0 g
Atropa bella-donna Dil. D4	3,0 g
Baptisia tictoria Dil. D4	3,0 g
Cinchona pubescens (China) Dil. D4	3,0 g
Crataegus Dil. D4	3,0 g
Eupatorium perfoliatum Dil. D4	3,0 g
Ferrum phosphoricum Dil. D6	6,0 g
Lycopodium clavatum Dil. D4	3,0 g
Thuja occidentalis Dil. D4	6,0 g
Umckaloabo Dil. D4	3,0 g
Vincetoxicum hirundinaria Dil. D4	6,0 g

Sonstige Bestandteile:
Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht (KGW) beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	max. 3 ml
Ferkel	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf Verabreichung der Einzeldosis 1-2 mal täglich, bei chronischen Krankheiten alle 2-5 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **IMMU-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **IMMU-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Nicht über 25°C lagern. Nach Anbruch 28 Tage haltbar. Das Arzneimittel nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr anwenden. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





ACIDUM FORMICUM (Ameisensäure)

Rheumatische Erkrankungen der Muskeln und Gelenke, Erkrankungen der Atemwege



ACONITUM NAPELLUS (Blauer Eisenhut)

Beginn, akute Phase einer entzündlichen Erkrankung, akute Fieberzustände, hochakute entzündliche Erkrankungen, Erkältung mit Fieber; Erkrankungen, die durch trockenen kalten Wind ausgelöst wurden; Berührungsschmerz



ATROPA BELLA-DONNA (Tollkirsche)

Hochfieberhafte Erkrankungen; Entzündungen der Atemorgane, der Haut und Gelenke, grippale Infekte; Erschöpfungszustände in der Rekonvaleszenz, Geriatrie, akute hochfieberhafte Erkältungsneigung, Empfindlichkeit gegen Luftzug und Kälte, massive Entzündungen, Cephalgie



BAPTISIA TINCTORIA (Wilder Indigo)

Zentrales Nervensystem, Schleimhäute, Immunsystem, Steigerung der körpereigenen Abwehr, bei grippalen Infekten



CINCHONA PUBESCENS (Chinarinde)

Bei akuten und chronischen, viralen oder durch andere Erreger ausgelösten Erkrankungen (mit und ohne Reduktion des Allgemeinzustandes), zur Ein- und Umstallprophylaxe, Umstimmungs- und ergänzenden Therapie bei entzündlichen und fieberhaften Erkrankungen; Prävention von Infektionserkrankungen, Grippale Infekte, intermittierendes Fieber, Kräftigungsmittel bei massiven Schwächezuständen, Kopfschmerzen, Neuralgie, Muskelkrämpfe, Herzrasen, allgemeine Schwäche, Entkräftung und Rekonvaleszenz



CRATAEGUS (Weißdorn)

Präinsuffizienz des Herzens bei alten Tieren, Herzschwäche bei Herzfehlern, Angina pectoris, kreislaufanregende Wirkung



EUPATORIUM PERFOLIATUM (Wasserhanf)

Grippe mit allgemeiner Schmerzhaftigkeit, Steigerung der körpereigenen Abwehr, bei grippalen Infekten



FERRUM PHOSPHORICUM (Phosphorsaures Eisen)

Akute Bronchopneumonie, fieberhafte, entzündliche Erkrankungen der Atemwege, grippale Zustände, Erkältungsprophylaxe und erste Anzeichen



LYCOPODIUM CLAVATUM (Bärlapp)

Leber, schlechte Verdauung durch Enzymstörungen, Assimilations- und Dissimilationsstörungen, schwache Muskulatur, allgemeine Schwäche, expektorierende Eigenschaften, intermittierendes Fieber, abwechselnd Schüttelfrost mit Hitze, Aktivierung der Enzyme



THUJA OCCIDENTALIS (Abendländischer Lebensbaum)

Direkt antivirale und antibakterielle Wirkung, antimykotisch; chronische Haut und Schleimhautentzündungen, Schnupfen verstopft, chronische Nebenhöhlenentzündungen



UMCKALOABO (Pelargonienwurzel)

Direkt antivirale und antimikrobielle Wirkung, antiinflammatorisch und antioxidativ bei akuten und chronischen, viralen oder durch andere Erreger ausgelöste Erkrankungen (mit und ohne Reduktion des Allgemeinzustandes)



VINCETOXICUM HIRUNDINARIA (Schwalbenwurz)

Antivirale Wirkung, antitoxisch wirksam, antiphlogistisch; wird als Antidot von Erregertoxinen bezeichnet.

Wussten Sie?

Die genannten Wirkstoffe zielen sämtlich darauf ab, bei entzündlichen, akuten bis subakuten Zuständen als therapeutisches Hilfsmittel und das Immunsystem modulierendes Mittel verwendet zu werden. Zudem trägt Crataegus zu einem stabilen Kreislauf bei.





Gesäuge Uterus Geburt

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Lachesis Dil. D8	0,4 g
Echinacea Dil. D2	0,1 g
Juniperus sabina Dil. D3	0,2 g
Pulsatilla pratensis Dil. D2	0,1 g
Pyrogenium-Nosode Dil. D8 (HAB; Vs. 44)	0,2 g
Sepia Dil. D6	0,2 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **LACHESIS-logoplex®** bei fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden.

Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes mellitus. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen

mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **LACHESIS-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **LACHESIS-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



LACHESIS (Buschmeister)

Als Hauptwirkungsrichtung gelten alle Infektionskrankheiten mit septischem Verlauf; Blutvergiftung, Metritis, Endometritis, MMA-Komplex, linksseitige Zystenbildung des Ovars, Herz- und Kreislaufschwäche, Nervenschmerzen, Krämpfe, Lähmungen.



ECHINACEA (Sonnenhut)

Entzündliche Prozesse, fieberhafte Erkrankungen, Steigerung der körperlichen Abwehr.



JUNIPERUS SABINA (Sabina, Sadebaum)

Mittel für die Nachgeburtsphase, Nachgeburtshaltung, Gebärmutterblutung, Endometritis, Entzündung der Harn- und Geschlechtsorgane; atonische oder entzündliche Kongestion des Uterus, rote und hellrote Blutungen des Uterus, hellrotes, blutiges Uterussekret, Lochiometra, Endometritis puerperalis; ätiologisch, oft schwerer und schmerzhafter Geburtsverlauf mit Quetschungen im Lumbal- und Sakralbereich.

Neben der Anwendung bei Rind und Schwein häufig bei Stuten post partum angezeigt.



PULSTILLA PRATENSIS (Wiesenküchenschelle)

Entzündungen und Störungen der weiblichen Genitalorgane, chronische Endometritis, Brunstzyklus zu lang, stille Brunst.



PYROGENIUM-NOSODE (Extrakt aus autolyisiertem Fleisch)

Lokale und allgemeine Infektionen, Septikämie; Dissoziation von Puls und Temperatur: hohes Fieber und langsamer Puls, schneller Puls und niedriges Fieber, Normal- oder Untertemperatur; Injizierte Skleralgefäße; blutige, blutig-seröse Imbibition des Gewebes; alle Sekrete und Exkrete haben einen stinkenden Geruch; Atem, Erbrochenes, Durchfall, Lochien stinkend, aashaft; viel Durst; Zitat aus: „Ganzheitliche Tiermedizin“, S.1 / 99, 13. Jahrgang, Dezember 1999, Dr. E.-P. Andresen



SEPIA (Tintenfisch)

Infektiöse Erkrankungen im postpartalen Zeitraum, Vorbeugung und Therapie des MMA-Komplexes der Sauen, infizierter Secundinae, Lochiometra, Endometritis, puerperalis, Nephritis, Zystitis.

Wussten Sie?



Die beschriebenen Bestandteile können gezielt für die Anwendung bei Tieren in der postpartalen Phase angewendet werden.

Neben der eigentlichen Erkrankung des Uterus sind immer andere Organe oder Organsysteme am Krankheitsgeschehen beteiligt. Insofern ist es naheliegend, eine Therapie zu wählen, die in der Lage ist, die Gesamtheit der Erkrankungen des Tieres zu erfassen. Wichtige homöopathische Symptome sind dabei die homöopathischen Causae oder Ätiologien (schulmedizinisch oft Faktoren genannt) wie Geburt und Geburtstrauma; Futterumstellung, geringe Nahrungsaufnahme, Verdauungsstörungen, Stoffwechselerkrankungen, Verstopfung im prae- und postpartalen Zeitraum, Stall- und Geburtshygiene. Gleichzeitig mit der Erkrankung der Gebärmutter finden sich häufig Stoffwechselerkrankungen, Leberschäden, Pansenindigestionen, Labmagenerkrankungen, Mastitiden, Agalaktie, Durchfälle, Nephritis und Zystitis, Pneumonien.

Eine gute allgemeine, klinische und anschließende homöopathische Anamnese ist Voraussetzung, die passende homöopathische Arznei zu finden.





Verdauung

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Strychnos nux-vomica Dil. D8	0,4 g
Chamomilla recutita Dil. D2	0,1 g
Chelidonium majus Dil. D4	0,2 g
Citrullus colocynthis Dil. D4	0,2 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 30 Minuten zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder

anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **NUX VOMICA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können

sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **NUX VOMICA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





STRYCHNOS NUX-VOMICA (Brechnuss)

Verdauungsstörung mit Lebererkrankung, Diarrhoe, Gastritis mit Erbrechen jedoch ohne Durst, Koliken, zur Entgiftung nach Aufnahme toxisch wirkender Stoffe.



CITRULLUS COLOCYNTHIS (Koloquinte)

Verdauungsorgane, Verdauungsstörungen, bei Krämpfen und Koliken des Magen-Darm-Traktes einschließlich Beteiligung der Leber bzw. Galle; Colocynthis wirkt ergänzend bei schmerzhaften Infekten der Luftsäcke.



CHAMOMILLA RECUTITA (Echte Kamille)

Verdauungsstörungen, spastische Obstipation, Entzündungsreaktionen und Schmerzsymptome, Kolikschmerzen, spastische Kolik und Gaskolik; Erbrechen und wässriger Durchfall können ebenfalls zur Lokalsymptomatik gehören.



CHELIDONIUM MAJUS (Schöllkraut)

Sekretorische Leberinsuffizienz; katarhalische Dünndarmreizung mit heftigen, schmerzhaften Spasmen, Kolik, Abdomen sensibel und aufgetrieben, mangelnder Appetit, Erbrechen, Stoffwechselstörungen; zur Regulierung der Leberfunktion und Leberschutztherapie, Indigestionen ante und post partum, Hepatosen, Erhöhung der Leberwerte, Leberschutztherapie; zur Vorbeuge und zur unterstützenden Therapie der Gebärpause, Vorbeuge und Therapie der Azetonämie des Rindes; Entgiftung und Ausscheidung von Stoffwechselschlacken; Verbesserung des Allgemeinbefindens nach umfangreicher pharmazeutischer therapeutischer Intervention.

Anwender berichten:



Durch die Anwendung der beschriebenen Wirkstoffe werden insbesondere katarhalische Koliken, Labmagenerlagerung und spastische Koliken erfasst. Obstipationskoliken sind insbesondere auch durch NUX VOMICA abgedeckt, sofern sie spastische Symptome zeigen.

Grundlage für die homöopathische Kolikbehandlung ist die gründliche klinische Diagnostik, auch wiederholt, zum Ausschluss chirurgischer Indikationen. Daran schließt sich die homöopathische Symptomerfassung und -wertung an. Durch Vergleich der homöopathisch wichtigen Symptome des Patienten mit dem veterinärmedizinischen Arzneimittelbild homöopathischer Arzneien ist die Auswahl des passenden Mittels relativ einfach.

Ein breites Einsatzgebiet für die beschriebenen Wirkstoffe ergeben sich in der Großtierpraxis bei Rindern und kleinen Wiederkäuern: Indigestionen, Pansenatonie, Pansenparese, Verstopfung, Tränkefehlern, Koliken, Meteorismus, Labmagendilatation und -verlagerung. Auch hier ist wiederum nach der homöopathischen Symptomatik vorzugehen und die Differentialdiagnose abzugrenzen.





Magen Darm

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Okoubaka aubrevillei Dil. D3	10,0 g
Acidum arsenicosum Dil. D12	5,0 g
Citrullus colocynthis Dil. D4	5,0 g
Natrium sulfuricum Dil. D6	5,0 g
Podophyllum peltatum Dil. D8	5,0 g
Veratrum album Dil. D12	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Fresser	8 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	3 ml
Läufer	2-3 ml
Ferkel	1-2 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung 2-3 mal täglich über 2-3 Tage zu geben. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **OKOUBAKA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **OKOUBAKA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach

Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



OKOUBAKA AUBREVILLEI (Okoubakarinde)

Verdauungsbeschwerden infolge Intoxikationen und / oder Infektionen z. B. verdorbener Nahrung, Magen-Darm-Beschwerden nach Antibiotikabehandlungen



PODOPHYLLUM PELTATUM (Fußblatt)

Magen, Darm, Leber, Durchfall unterschiedlichster Genese, Brechdurchfall, akuter Gastroenteritis



VERATRUM ALBUM (Weiße Nieswurz)

Veratrum album wirkt bei Kreislaufschwäche und aufgrund seiner Wirkungen auf die Vasomotoren-Zentren der Gefäße mit folgender Vasodilatation und Blutdrucksenkung sowie Absenkung der Frequenz; bei Durchfallerkrankungen, Erschöpfung und Kreislaufschwäche



ACIDUM ARSENICOSUM (Weißes Arsenik)

Entzündungen und Infektionen aller Schweregrade in allen Geweben und Organen, Verschleißkrankheiten, akute Gastroenteritis, Brechdurchfall, Diarrhoe, Dysenterie, allgemeine Erschöpfung, Schwäche, Abmagerung.



CITRULLUS COLOCYNTHIS (Koloquinte)

Verdauungsorgane, Verdauungsstörungen, bei Krämpfen und Koliken des Magen-Darm-Traktes einschließlich Beteiligung der Leber bzw. Galle; Colocynthis wirkt ergänzend bei schmerzhaften Infekten der Luftsäcke.



NATRIUM SULFURICUM (Glaubersalz)

Durchfall unterschiedlichster Genese, Nahrungsmittelunverträglichkeit; allgemein bei Darm-Leber-Galle-Störungen mit Diarrhoe, Koliken und Hepatopathie

Wussten Sie?



Die beschriebenen Arzneistoffe zielen gemeinsam in ihrer Wirkungsrichtung auf gastrointestinale Störungen unterschiedlichster Genese ab.

Insgesamt werden durch die Wirkstoffe die bei akuten gastrointestinalen Störungen auftretenden primären Symptome wie z. B. Diarrhoe, Erbrechen, Kolik, Schmerz und Schwäche abgedeckt. Im Zentrum des Arzneimittelbildes steht OKOUBAKA AUBREVILLEI, am besten noch relativ hoch konzentriert als D3, als regelrechtes Antidot bei akuten alimentären Unverträglichkeiten bzw. Vergiftungen, wobei der gesamte Magen-Darm-Trakt einschließlich Leber, Galle und Pankreas mit Symptomen wie Diarrhoe, Erbrechen und allgemeiner Schwäche und Unverträglichkeit beteiligt sein kann. Um OKOUBAKA gruppieren sich so bekannte Magen-Darm-Mittel wie ARSENICUM ALBUM, bekannt bei Entzündungen aller Organe in jeglicher Ausprägung und spezifisch bei Gastroenteritis mit Schwäche und Erschöpfung, CITRULLUS COLOCYNTHIS bei Krämpfen und Koliken des Magen-Darm-Traktes einschließlich Beteiligung der Leber bzw. Galle, NATRIUM SULFURICUM allgemein bei Darm-Leber-Galle-Störungen mit Diarrhoe, Koliken und Hepatopathie, PODOPHYLLUM PELTATUM bei Brechdurchfall, akuter Gastroenteritis sowie VERATRUM ALBUM bei Durchfallerkrankungen, Erschöpfung und Schwäche mit Kreislaufversagen. Zusammengefasst weisen alle beschriebenen Bestandteile in ihren Arzneimittelbildern auf die verschiedenen primären Symptomenbilder von akuten und subakuten Störungen des Gastrointestinalbereichs einschließlich dessen Anhangsorganen wie Leber, Galle und Pankreas hin.





Euter
Somatische
Zellen
Akute Prozesse

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Phytolacca americana Dil. D5	10,0 g
Acidum formicicum Dil. D4	10,0 g
Acidum silicicum (Silicea) Dil. D10	10,0 g
Arnica montana Dil. D6	10,0 g
Atropa bella-donna Dil. D6	10,0 g
Bryonia Dil. D8	10,0 g
Calcium sulfuricum Dil. D12	10,0 g
Echinacea Dil. D4	10,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für
Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind	Die Behandlung umfasst 3 Injektionen: 1. Tag: 10 ml; 3. Tag: 5 ml; 5. Tag: 5 ml, falls notwendig, Wiederholung nach 14 Tagen;
Pferd	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf über 3-5 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **PHYTOLACCA-logoplex®** bei fortschreitenden

Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes mellitus. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **PHYTOLACCA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **PHYTOLACCA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

10 x 100 ml
1 x 100 ml



PHYTOLACCA AMERICANA (Kermesbeere)

Entzündungen und Erkrankung des Euters, akute, fieberhafte Mastitiden, verzögertes Milcheinschießen, verlangsamter Milchfluss, Verhärtungen des Drüsengewebe, Schleimhautentzündungen



ATROPA BELLA-DONNA (Tollkirsche)

Entzündungen der Haut und Gelenke, Erschöpfungszustände in der Rekonvaleszenz, Geriatrie, Empfindlichkeit gegen Luftzug und Kälte, massive Entzündungen



ACIDUM FORMICUM (Ameisensäure)

Rheumatische Erkrankungen der Muskeln und Gelenke, Allergien und Ekzeme, Drüsenschwellung



BRYONIA (Zaunrübe)

Chronische Entzündungen, harte und heiße Euter



ACIDUM SILICUM (Silicea, Kieselsäure)

„Konstitutions- und Aufbaumittel“, chronische Krankheiten und Stoffwechselstörungen, Gewebsschwäche im Bandapparat der Knochen und Gelenke mit Schwäche, Fistelbildung, Abszesse



CALCIUM SULFURICUM (Calciumsulfat)

Euter, somatische Zellen, fibroide Eiterungsprozesse und zystische Geschwülste



ARNICA MONTANA (Arnica, Bergwohlverleih)

Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen von Muskulatur, Knochen, Periost, Gefäßen, Nerven- und Bindegewebe; bei Traumata, Distorsionen, Kontusionen, Arthritiden, Blutungen; als unterstützende Maßnahme vor und nach Operationen und bei Unfallpatienten; bei Folgen von Überanstrengungen; entzündungshemmend, schmerzstillend, „Aspirin der Homöopathie“



ECHINACEA (Sonnenhut)

Spezifische Wirkung auf das Lymphdrüsenstem, Entzündliche Prozesse, Steigerung der körpereigenen Abwehr

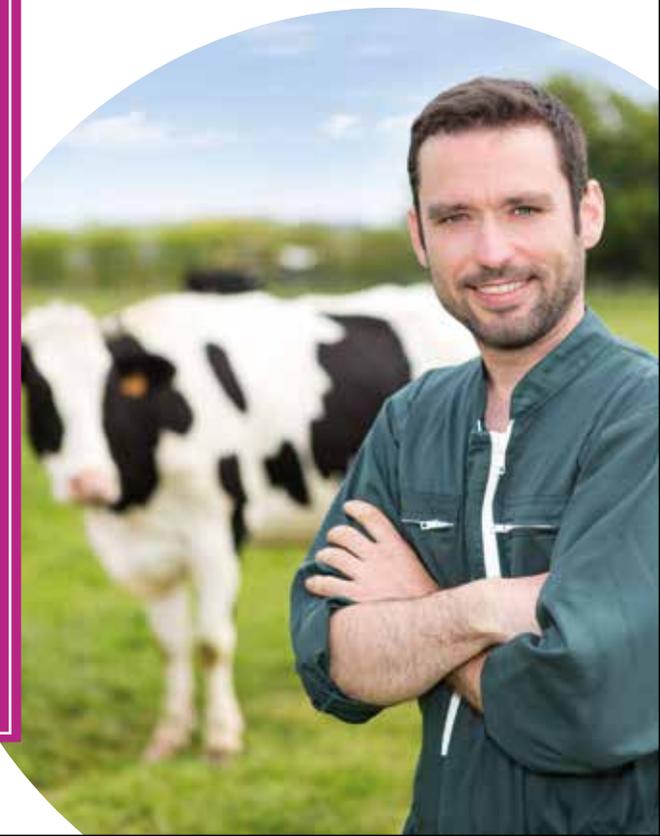
Wussten Sie?



Bei erstmaligen Störungen der Eutergesundheit reagieren erkrankte Tiere auf immunologisch und antiseptisch wirkende Arzneien

oft mit einem günstigen Heilungsverlauf.

ECHINACEA wird auch als das antibakterielle Antibiotikum zur Abwehrsteigerung bei bakteriellen Erregerinvasionen bezeichnet. Aufgrund seiner immunmodulierenden und entzündungshemmenden Eigenschaften werden Entzündungen schneller bewältigt. ECHINACEA zeigt eine spezifische Wirkung auf das Lymphdrüsen-system. Im Zentrum der Zielrichtung der aufgeführten Arzneien weisen die mineralischen und pflanzlichen Arzneistoffe auf die Ausleitung von schädlichen Entzündungsprodukten aus der Milchdrüse, also auf eine Bereinigung des Terrains, hin. PHYTOLACCA AMERICANA ist angezeigt bei Verhärtungen des Drüsengewebes und schmerzhaften Knotenbildungen. Es normalisiert einen zu schwachen oder unregelmäßigen Milchfluss und bewirkt somit ein „Ausschwemmen der Entzündung“. ACIDUM SILICUM (Silicea), die bewährte Arznei zur Behandlung chronischer Krankheiten und Stoffwechselentgleisungen, beschreibt chronische und akute Mastitiden, im Euter oder Gesäuge Verhärtungen und Knoten sowie einen hohen Zellgehalt in der Milch. ARNICA MONTANA, das „Resorptionsmittel“ mit antientzündlichen, gerinnungs- und wundheilungsfördernden Eigenschaften, wird ergänzt durch ATROPA BELLA-DONNA. Dessen akute Entzündungssymptomatik ist bei allen Lokalerkrankungen, auch Mastitis, bewährt. ACIDUM FORMICIUM nennt exsudative Diathese und Drüsenschwellungen, CALCIUM SULFURICUM fibroide Eiterungsprozesse, zystische Geschwülste. BRYONIA beschreibt harte und heiße Euter.





Euter
Somatische
Zellen
Chronische
Prozesse



ZIEGLER
Homöopathika ad us. vet.
Natürlich bewährte Tierarznei

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Phytolacca americana Dil. D5	10,0 g
Acidum formicum Dil. D4	10,0 g
Acidum silicicum (Silicea) Dil. D10	10,0 g
Arnica montana Dil. D6	10,0 g
Atropa bella-donna Dil. D6	10,0 g
Calcium fluoratum Dil. D8	10,0 g
Calcium sulfuricum Dil. D12	10,0 g
Hepar sulfuris Dil. D8	10,0 g
Lophophytum leandri (Flor de piedra) Dil. D6	10,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für
Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind	Die Behandlung umfasst 3 Injektionen: 1. Tag: 10 ml; 3. Tag: 5 ml; 5. Tag: 5 ml, falls notwendig, Wiederholung nach 14 Tagen;
Pferd	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze,	0,2 ml pro kg KGW
Heimtiere	(max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf Verabreichung über 3-5 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **PHYTOLACCA S-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **PHYTOLACCA S-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische

Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



PHYTOLACCA AMERICANA (Kermesbeere)

Entzündungen und Erkrankung des Euters, akute, fieberhafte Mastitiden, verzögertes Milcheinschießen, verlangsamter Milchfluss, Verhärtungen des Drüsengewebes Schleimhautentzündungen.



ATROPA BELLA-DONNA (Tollkirsche)

Entzündungen der Haut und Gelenke, Erschöpfungszustände in der Rekonvaleszenz, Geriatrie, Empfindlichkeit gegen Luftzug und Kälte, massive Entzündungen.



ACIDUM FORMICUM (Ameisensäure)

Rheumatische Erkrankungen der Muskeln und Gelenke, Allergien und Ekzeme, Drüsenschwellung.



CALCIUM FLUORATUM (Flussspat)

Euter, somatische Zellen, knotige Verhärtungen an / von Drüsen, Fibrome der Mamma, Ausleitung bei chronischen Euterstörungen.



ACIDUM SILICICUM (Silicea, Kieselsäure)

„Konstitutions- und Aufbaumittel“, chronische Krankheiten und Stoffwechselstörungen, Gewebsschwäche im Bandapparat der Knochen und Gelenke mit Schwäche, Fistelbildung, Abszesse.



CALCIUM SULFURICUM (Calciumsulfat)

Euter, somatische Zellen, fibroide Eiterungsprozesse und zystische Geschwülste.



ARNICA MONTANA (Arnica, Bergwohlverleih)

Verletzungen unterschiedlichster Genese und deren Folgen, Wunden und Verletzungen von Muskulatur, Knochen, Periost, Gefäßen, Nerven- und Bindegewebe; bei Traumata, Distorsionen, Kontusionen, Arthritiden, Blutungen; als unterstützende Maßnahme vor und nach Operationen; bei Folgen von Überanstrengungen; entzündungshemmend, schmerzstillend, „Aspirin der Homöopathie“.



HEPAR SULFURIS (Kalkschwefelleber)

Wichtiges homöopathisches Mittel bei Entzündungen und Eiterungen von Haut und Schleimhäuten, Furunkeln, Karbunkeln, Abszessen, bei Schwellung und Spannung in den Milchdrüsen, Schmerzhaftigkeit des Drüsengewebes, deutlichen Sekretveränderungen (eitrig, teilweise wässrig und flockig-trüb) und Mastitis. Es reinigt das lymphatische System und das ganze Mesenchym von Stoffwechselschlacken und Erregertoxine.



LOPHOPHYTUM LEANDRI (Flor de piedra, Steinblüte)

Chronisch und toxisch bedingte Leberschäden, Azetonämie der Rinder, besonders nach Gebärparasiten und deren Folgeerkrankungen (Ketosen, Tetanien), Verbesserung des Allgemeinbefindens nach langer Antibiotika- oder Sulfonamid Therapie, Indigestion ante und post partum nach septischer Mastitis.



Informationen aus der Praxis:

Chronische Störungen der Eutergesundheit bedeuten für den Milcherzeuger, oftmals über einen längeren Zeitraum, große finanzielle Verluste. Die komplexe Materie erfordert komplexe Arzneimittel.

LOPHOPHYTUM LEANDRI (Flor de piedra) besitzt eine tiefgreifende Wirkung auf die Leber, das zentrale Entgiftungsorgan des Rindes, und kann über Stoffwechseleinflüsse auch die Eutergesundheit verbessern.

Die Arznei ist bei chronischen Prozessen angezeigt, wenn die Leber primär oder sekundär am Krankheitsgeschehen beteiligt ist, z. B. auch nach septischer Mastitis.

Grundsätzlich zielen die mineralischen und pflanzlichen Arzneistoffe auf die Ausleitung von schädlichen Entzündungsprodukten aus der Milchdrüse. So erfolgt eine Bereinigung des Terrains.

PHYTOLACCA AMERICANA ist angezeigt bei Verhärtungen des Drüsengewebes und schmerzhaften Knotenbildungen. Es normalisiert einen zu schwachen oder unregelmäßigen Milchfluss und bewirkt somit ein „Ausschwemmen der Entzündung“. **HEPAR SULFURIS** wird u. a. beschrieben bei Schwellung und

Spannung in den Milchdrüsen, Schmerzhaftigkeit des Drüsengewebes, deutlichen Sekretveränderungen (eitrig, teilweise wässrig und flockig-trüb) und Mastitis. Es reinigt das lymphatische System und das ganze Mesenchym von Stoffwechselschlacken und Erregertoxinen.

ACIDUM SILICICUM (Silicea), die bewährte Arznei zur Behandlung chronischer Krankheiten und Stoffwechselentgleisungen, beschreibt chronische und akute Mastitiden, im Euter oder Gesäuge Verhärtungen und Knoten sowie in der Milch einen hohen Zellgehalt.

ARNICA MONTANA, das „Resorptionsmittel“ mit antientzündlichen, gerinnungs- und wundheilungsfördernden Eigenschaften, wird ergänzt durch **ATROPA BELLA-DONNA**, dessen akute Entzündungssymptomatik bei allen Lokalerkrankungen, auch Mastitis, bewährt ist.

CALCIUM SULFURICUM nennt fibroide Eiterungsprozesse und zystische Geschwülste, **CALCIUM FLUORATUM** knotige Verhärtungen an / von Drüsen, Fibrome der Mamma.





Ovarien Uterus

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Pulsatilla pratensis Dil. D4	0,1 g
Apis mellifica Dil. D2	0,1 g
Aristolochia clematitis Dil. D1	0,2 g
Juniperus sabina Dil. D4	0,1 g
Yohimbinum hydrochloricum Dil. D3	0,2 g

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 0,028 g, Wasser für Injektionszwecke 9,272 g.

Dosierung

Zur subkutanen, intramuskulären und intravenösen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht (KGW) beträgt die Einzeldosis:

Hund	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	max. 0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach ca. 8-10 Tagen zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Dieses Arzneimittel enthält Aristolochiasäure, die sich im Tierversuch als stark krebserregende Substanz erwiesen hat. Das Arzneimittel sollte deshalb nicht in höheren Dosen oder einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Der subkutanen Injektion ist der Vorzug zu geben, intramuskuläre und intravenöse Injektionen sind auf Grund der damit verbundenen Risiken nur in Sonderfällen durchzuführen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn

PULSATILLA-logoplex® gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der

Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **PULSATILLA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 20 ml



PULSATILLA PRATENSIS (Wiesenküchenschelle)

Entzündungen und Störungen der weiblichen Genitalorgane, Scheidenentzündung mit Ausfluss, Menstruationsstörungen, Brunstzyklus zu lang, stille Brunst, Scheinträchtigkeit, Hormonregulierung



YOHIMBINUM HYDROCHLORICUM (Yohimbe)

Hormonelle und funktionelle Störung, sexuelle Schwäche, Infertilität, Regulation des hormonellen Systems, hormonelle Entgleisungen



APIS MELLIFICA (Honigbiene)

Entzündungen und Erkrankungen mit Flüssigkeitsansammlungen in Geweben und Körperhöhlen, subakute Entzündungen von Haut und Schleimhäuten, Allergien und Hautallergien



ARISTOLOCHIA CLEMATITIS (gewöhnliche Osterluzei)

Wirkt auf Schleimhäute, die weiblichen Genitalien, der Urogenitaltrakt, das venöse Blutsystem und die Haut, klimakterische Arthropathien, verspätete Menarche, zu frühe Klimax



JUNIPERUS SABINA (Sabina, Sadebaum)

Gebärmutterblutung, Endometritis, Entzündung der Harn- und Geschlechtsorgane; atonische oder entzündliche Kongestion des Uterus, rote und hellrote Blutungen des Uterus, hellrotes, blutiges Uterussekret, Lochiometra, Endometritis puerperalis

Wussten Sie?



Die Wirkstoffe werden in Kombination angewendet beschrieben um eine Regulation des hormonellen Systems und den gynäkologischen Bereich zu unterstützen. Neben hormonellen Entgleisungen, Funktionsstörungen der Eierstöcke, Fruchtbarkeitsstörungen und Entzündungen der inneren und äußeren Geschlechtsorgane, hat sich der Einsatz bei Zysten bewährt.





Geburt Uterus

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Juniperus sabina Dil. D4	0,2 g
Coffea arabica Dil. D4	0,2 g
Lachesis Dil. D8	0,2 g
Pulsatilla pratensis Dil. D4	0,2 g
Secale cornutum Dil. D4	0,2 g
Serenoa repens Dil. D4	0,2 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für
Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind, Schwein	2 ml pro 100 kg KGW (max. 10 ml)
Schaf, Ziege, Kalb	1 ml pro 10 kg KGW (max. 3 ml)
Hund, Katze, Ferkel	0,1 ml pro kg KGW (max. 3 ml)

Je nach Schwere und Verlauf der Erkrankung ist die angegebene Dosis nach 30 Minuten zu wiederholen. Die Zahl der Verabreichungen ist auf wenige Injektionen zu beschränken. Bei Anwendung bei trächtigen Tieren bzw. nach einer Geburt wird **SABINA-logoplex®** frühestens am Tag des voraussichtlichen Geburtstermins, längstens bis einige Tage nach der Geburt verabreicht. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der

Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten.

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml
5 x 20 ml

Wenn **SABINA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **SABINA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





JUNIPERUS SABINA (Sabina, Sadebaum)

Mittel für die Austreibphase der Geburt, Nachgeburtsverhaltung, Gebärmutterblutung, Endometritis, Entzündung der Harn- und Geschlechtsorgane; atonische oder entzündliche Kongestion des Uterus, rote und hellrote Blutungen des Uterus, hellrotes, blutiges Uterussekret, Lochiometra, Endometritis puerperalis; ätiologisch, oft schwerer und schmerzhafter Geburtsverlauf mit Quetschungen im Lumbal- und Sakralbereich. Neben der Anwendung bei Rind und Schwein häufig bei Stuten post partum angezeigt. Sabina bewährt als Gabe vor der manuellen Lösung der Secundinae bei Rind und Pferd.



PULSATILLA PRATENSIS (Wiesenküchenschelle)

Chronische Schleimhautkatarrhe, Sekret mild, zäh, grün-gelblich; Entzündungen und Störungen der weiblichen Genitalorgane, chronische Endometritis, Brunstzyklus zu lang, stille Brunst, hormonregulierende Wirkung



SECALE CORNUTUM (Mutterkorn)

Geschlechtsorgane, Unterstützung der Geburt, Lösen der Nachgeburt, uterone Wirkungen, Geburtsablauf direkt fördernd, unterstützt mit milden, tonisierenden Eigenschaften die Uterusmuskulatur



SERENOA REPENS (Sägepalme)

Geschlechtsorgane, Harnwege, Unterstützung bei der Geburt, Lösen der Nachgeburt, Geburtsvorbereitung bzw. Geburtserleichterung, nach der Geburt normalisierend bezüglich der hormonellen Funktionen hinsichtlich einer erfolgreichen Neubelegung, regt die hormonellen Regelkreise der Geburt und die nachfolgenden Zyklen an



COFFEA ARABICA (Kaffee)

Neuralgien, Nervosität, nervöse Herzbeschwerden, Tonisierung des Kreislaufes, bei übererregtem Nervensystem



LACHESIS (Buschmeister)

Als Hauptwirkungsrichtung gelten alle Infektionskrankheiten mit septischem Verlauf; ferner septische Wunden mit Nekrosen und gangränösen Prozessen, Blutvergiftung, Metritis, Endometritis, MMA-Komplex, linksseitige Zystenbildung des Ovars, Angina tonsillaris, Herz- und Kreislaufschwäche, Nervenschmerzen, Krämpfe, Lähmungen.

Wussten Sie?



Die beschriebenen homöopathischen Wirkstoffe sind dafür bekannt, dass sie im Sinne einer regulativen Unterstützung der normalphysiologischen Funktionen während und nach der Geburt fungieren.

Sie unterstützen funktionell die natürlichen Abläufe während und nach dieser Phase des Fortpflanzungsgeschehens.

JUNIPERUS SABINA und SECALE CORNUTUM unterstützen mit milden, tonisierenden Eigenschaften die Uterusmuskulatur, während und nach der Geburt den Fötus auszutreiben bzw. die Nachgeburt abzustößen. PULSATILLA PRATENSIS und SERENOA REPENS regen die hormonellen Regelkreise der Geburt und die nachfolgenden Zyklen an LACHESIS, PULSATILLA PRATENSIS und JUNIPERUS SABINA bremsen bzw. verhindern durch antiphlogistische, antipyretische und antiseptische Eigenschaften das Angehen intra und postpartaler Infekte, wie z. B. Gebärmutterentzündungen nach Retentio. COFFEA ARABICA regt als Nerven- und Gefäßmittel den Kreislauf an oder stabilisiert diesen. Aus den Beschreibungen der Arzneimittelbilder ergeben sich bewährte Wirkungsrichtungen wie die Behandlung bzw. Prophylaxe der Retentio secundinarum, Nachgeburtsschwierigkeiten wie puerperaler Endometritis, Uterusatonie und Uterusblutungen sowie das Lösen der Nachgeburt.





Blase Harnwege Nieren

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g (= 100 ml):

Solidago virgaurea Dil. D4	5,0 g
Aconitum napellus Dil. D8	5,0 g
Atropa bella-donna Dil. D6	5,0 g
Eupatorium purpureum Dil. D6	5,0 g
Solanum dulcamara Dil. D4	5,0 g
Spigelia anthelmia Dil. D4	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	2-3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf Verabreichung der Einzeldosis 1-2 mal täglich über 2-3 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder

anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **SOLIDAGO-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können

sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **SOLIDAGO-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





SOLIDAGO VIRGAUREA (Echte Goldrute)

Akute und chronische Erkrankungen der Nieren und Harnwege, Normalisierung des Harnflusses und der Ausscheidung, Behandlung bakterieller und toxischer Entzündungszustände im Nierengewebe und der Blasen-schleimhaut.



SOLANUM DULCAMARA (Bittersüßer Nachtschatten)

Antivirale Wirkung und Immunstimulation, akute und chronische Erkrankungen der Nieren und Harnwege, Behandlung bakterieller und toxischer Entzündungszustände im Nierengewebe und der Blasen-schleimhaut.



ACONITUM NApELLUS (Blauer Eisenhut)

Beginn, akute Phase einer entzündlichen Erkrankung, akute Fieberzustände, hochakute entzündliche Erkrankungen, Erkältung mit Fieber; Erkrankungen, die durch trockenen kalten Wind ausgelöst wurden; Berührungsschmerz.



SPIGELIA ANTHELMIA (Wurmkraut)

Nervenrelaxation, Normalisierung des Harnflusses, akute und chronische Niereninsuffizienz, Gefäßschwäche im Verlauf von Infektionskrankheiten oder bei Intoxikationen.



ATROPA BELLADONNA (Tollkirsche)

Hochfieberhafte Erkrankungen; Entzündungen der Atemorgane, der Haut und Gelenke, grippale Infekte; Erschöpfungszustände in der Rekonvaleszenz, Geriatrie, akute hochfieberhafte Erkältungsneigung, Empfindlichkeit gegen Luftzug und Kälte, massive Entzündungen, Cephalgie.



EUPATORIUM PURPUREUM (Roter Wasserhanf)

Harnwege, Blase, Nieren, bakterielle und toxische Entzündungszustände im Nierengewebe und der Blasen-schleimhaut.



Wussten Sie?

Im Rahmen einer homöopathischen Therapie werden von verschiedenen Therapeuten immer wieder Arzneistoffe eingesetzt, die in ihrem Arzneimittelbild auf die betreffenden Organe hinweisen, bzw. bewährte Indikationen beschreiben.

Bei Infekten der Nieren und der harnableitenden Organe sind dies aus der pflanzlichen Materia medica z. B. SOLANUM DULCAMARA (bittersüßer Nachtschatten), SOLIDAGO VIRGAUREA (Echte Goldrute) und EUPATORIUM PURPUREA (Roter Wasserhanf).

Ebenso ist festzustellen, dass verschiedene Arzneien zu unterschiedlichen zeitlichen Phasen im Rahmen des Ablaufes einer Erkrankung einwirken können. Während ACONITUM NApHELLUS (Blauer Eisenhut) zu Beginn der akuten Phase einer entzündlichen Erkrankung wirkt, kommen im Anschluss daran ATROPA BELLADONNA (Tollkirsche) in der akuten Phase, sowie SOLANUM DULCAMARA (Bittersüßer Nachtschatten) und SOLIDAGO VIRGAUREA (Echte Goldrute) in der Organ-Manifestationsphase des Entzündungsablaufs am besten zur Auswirkung.

In der zweiten, subakuten Phase steht vor allem die Wirkung bezüglich der Symptomatik der Nieren- und Harnorgane im Vordergrund, was durch die „belegten und monographierten Anwendungsgebiete“ der beiden Bestandteile SOLIDAGO VIRGAUREA (Echte Goldrute) und SOLANUM DULCAMARA (Bittersüßer Nachtschatten) auch bestätigt wird. In der perakuten Phase spielt zunächst das allgemeine Geschehen (Fieber, Kreislauf) die

entscheidende Rolle, die durch ACONITUM NApHELLUS (Blauer Eisenhut) und ATROPA BELLADONNA (Tollkirsche) besetzt wird. Hier übernimmt die schmerzstillende, fiebersenkende und entspannende Komponente der beiden Bestandteile die initiale Hauptwirkung. Wenn die perakute Phase in die Organmanifestation übergeht, entfalten SOLANUM DULCAMARA (Bittersüßer Nachtschatten) und EUPATORIUM PURPUREA (Roter Wasserhanf) ihre Wirkungen hinsichtlich bakterieller und toxischer Entzündungszustände im Nierengewebe und der Blasen-schleimhaut. Gleichzeitig wird durch relaxierende Komponenten aus ATROPA BELLADONNA (Tollkirsche), SOLIDAGO VIRGAUREA (Echte Goldrute) und SPIGELIA ANTHELMIA (Wurmkraut) ein durch Tenesmen und Krämpfe gehemmter Harnabfluss normalisiert.

Diese Arzneien zeigen aufgrund der Wirkungen ihrer Inhaltsstoffe einen bestimmten zeitlichen Ablauf und in eine bestimmte Organrichtung, was, wie kurz umschrieben, folgendermaßen festgelegt werden kann:

- schmerzstillend, fiebersenkend, entspannend im Gesamt-Organismus in der perakuten ersten Phase
- entzündungshemmend und antibakteriell in spezifischen Organen, wie Nieren und Blase bei Organmanifestation
- Normalisierung des Harnflusses und der Ausscheidung





Fell Haut

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Sulfur Dil. D6	0,5 g
Daphne mezereum Dil. D6	0,2 g
Natrium chloratum Dil. D6	0,2 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund je nach Größe	2-5 ml
Katze	0,5-1 ml

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt

werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **SULFUR-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **SULFUR-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!



Handelsform

5 x 20 ml



SULFUR (Schwefelblüte)

Hauterkrankungen, Ekzeme, Dermatitis, stumpfes und glanzloses Fell. Beim Pferd: juckende Ekzeme, Dermatomykosen, bakterielle und allergische Dermatitis.



DAPHNE MEZEREUM (Seidelbast)

Hauterkrankungen, Ekzeme, Dermatitis, juckende Dermatosen mit Seborrhoe und Hyperkeratose; kleine, stark juckende Pusteln mit eitrigem Inhalt typisch, impetiginös oder follikulär; ebenfalls in das Mezereumbild passend, wenn sie bakteriell sekundär infiziert sind; Folge von Unterdrückung von Hautsymptomen zu neuralgischen Schmerzen.



NATRIUM CHLORATUM (Natrium muriaticum, Natriumchlorid, Kochsalz)

Hauterkrankungen, Schleimhäute, stumpfes und glanzloses Fell, Ekzeme, Dermatitis, Futtermittelallergien, Unverträglichkeiten.

Wissenwertes aus der Praxis:

Die Dermatologie ist in der tierärztlichen Praxis ein Haupttätigkeitsgebiet, insbesondere bei Hunden im mittleren und fortgeschrittenen Alter. Im Bereich der Homöopathie und der biologischen Tiermedizin nehmen die Erkrankungen der Haut und ihrer Anhangsorgane eine besondere Stellung ein. Das Integument ist der äußerste Schutzwall gegen die Umwelt, gleichzeitig ein bedeutendes Ausscheidungsorgan und damit Anzeiger für viele innere Erkrankungen. Die aufgeführten Wirkstoffe werden empfohlen bei verschiedenen Dermatosen, Dermatitis, Dermatomykose, Pruritus und Seborrhoe. Im Zentrum der in Kombination eingesetzten Wirkstoffe steht DAPHNE MEZEREUM (Seidelbast). Für DAPHNE MEZEREUM sind kleine, stark juckende Pusteln mit eitrigem Inhalt typisch, impetiginös oder follikulär.

Juckende Dermatosen mit Seborrhoe und Hyperkeratose können ebenfalls in das Mezereumbild passen, wenn sie bakteriell sekundär infiziert sind. DAPHNE MEZEREUM als eine pflanzliche Arznei aus der Mercurius-Gruppe des Kollitsch-Schemas zeigt eher eine oberflächliche pyrogene Reaktion. DAPHNE MEZEREUM ist darüber hinaus zu berücksichtigen, wenn es als Folge von Unterdrückung von Hautsymptomen zu neuralgischen Schmerzen kommt.

Die großen psorischen Arzneien SULFUR und NATRIUM CHLORATUM (Natrium muriaticum) stehen, auch aufgrund ihrer

Potenz D6, in dieser Arzneikombination in der Peripherie des entzündlichen und pruriginösen Geschehens, integrieren konstitutionelle Aspekte der meist psorischen Patienten und geben damit Drainagegewebe frei. Dies ist bei Hauterkrankungen besonders wichtig, da die Unterdrückung von Hautsymptomen bisweilen an anderen Organen Folgen verursacht. Die aufgeführten arzneilich wirksamen Bestandteile werden insbesondere bei stark juckenden atopischen Dermatitis, Impetigo, Follikulitis und oberflächlichen Pyodermien mit gutem Erfolg eingesetzt. Beim Pferd ist ein Einsatz sowohl bei den eher selten vorkommenden juckenden Ekzemen als auch bei Dermatomykosen sowie bakteriellen und allergischen Dermatitis möglich.





Klauen Gewebe

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 10 g (= 10 ml):

Tarantula hispanica Dil. D6	1,0 g
Acidum silicicum Dil. D6	1,0 g
Hepar sulfuris Dil. D8	1,0 g
Pyrogenium-Nosode Dil. D8 (HAB; Vs. 44)	1,0 g

Sonstige Bestandteile:
Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Dosierung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Pferd, Rind	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder

anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort therapeutische Maßnahmen ergreifen zu können. Bei anhaltenden, unklaren, periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **TARANTULA-logoplex®** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können

sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **TARANTULA-logoplex®** bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern.

Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!





TARANTULA HISPANICA (Wolfsspinne)

Nekrosen, Abszesse, schlecht heilende Wunden, Panaritien, Nekrobazilliose, Moderhinke, Kälberdiphtheroid, infizierter Mauke, Widerristfistel, Thrombophlebitis



ACIDUM SILICICUM (Silicea, Kieselsäure)

„Konstitutions- und Aufbaumittel“, chronische Entzündungen und Eiterungen, Gewebsschwäche im Bandapparat der Knochen und Gelenke mit Schwäche, Fistelbildung, Abszesse



HEPAR SULFURIS (Kalkschwefelleber)

Wichtiges homöopathisches Mittel bei Entzündungen und Eiterungen von Haut und Schleimhäuten, Furunkeln, Karbunkeln, Abszessen, bei Schwellung und Spannung in den Milchdrüsen, Schmerzhaftigkeit des Drüsengewebes, deutlichen Sekretveränderungen (eitrig, teilweise wässrig und flockig-trüb). Es reinigt das lymphatische System und das ganze Mesenchym von Stoffwechselschlacken und Erregertoxinen.



PYROGENIUM-NOSODE (Extrakt aus autolysiertem Fleisch)

Lokale und allgemeine Infektionen, Septikämie; Dissoziation von Puls und Temperatur: hohes Fieber und langsamer Puls, schneller Puls und niedriges Fieber, Normal- oder Untertemperatur; Injizierte Skleralgefäße; blutige, blutig-seröse Imbibition des Gewebes; alle Sekrete und Exkrete haben einen stinkenden Geruch; Atem, Erbrochenes, Durchfall, Lochien stinkend, aashaft; viel Durst; Zitat aus: „Ganzheitliche Tiermedizin“, S.1 / 99, 13. Jahrgang, Dezember 1999, Dr. E.-P. Andresenbe und der Blasenschleimhaut.

PRAXISTIPP:



Die Wundheilung ist ein faszinierendes und nahezu perfektes Heilungssystem des Organismus.

Bei allen Tieren sind Verletzungen und Wunden von Haut, Bindegewebe, Hufen, Klauen und Krallen unterschiedlichster Genese in der Praxis oftmals schwierig zu therapieren, besonders dann, wenn die Abwehrlage des Tieres geschwächt ist, und durch die Verunreinigung der Wunde ein hoher Infektionsdruck hinzukommt. So können als Folge von kleinen Riss-, Stich- oder Bisswunden Allgemeininfektionen, auch mit Fieber entstehen.

In diesen Fällen leisten die beschriebenen Arzneien mit Ihren Wirkstoffen wertvolle Dienste bei schmerzhaften, nekrotischen Wunden mit heftigen Gewebsreaktionen, schlechter Heilungstendenz, eitrigen Prozessen und Schwellungen, wie sie analog bei Abszessen, schlecht heilenden Wunden, infizierten Wunden, Panaritien, Moderhinke und Mauke zu beobachten sind.



[Tropfen] Kleine Flüssigkeitsmenge von kugeliger oder länglich runder Form **logoplex[®]-Tropfen** sind homöopathische Kombinationsarzneimittel zum Eingeben, die aus einer Mischung flüssiger Verdünnungen bestehen. Sie eignen sich zur Behandlung verschiedener Erkrankungen bei Großtieren, Nutztieren, Hunden, Katzen und kleinen Heimtieren.

Geschüttelt, nicht gerührt

Die Tropfen der ZIEGLER-Homöopathika werden gemäß Vorschrift 16 des Homöopathischen Arzneibuches (HAB) hergestellt. Diese verbindlichen Herstellungsvorschriften beschreiben sehr genau die einzelnen Herstellungsschritte, nach denen aus einer Grundsubstanz ein Homöopathikum wird.

Zuerst wird aus den jeweiligen Grundsubstanzen die „Urtinktur“ hergestellt. Diese kann aus pflanzlichen, mineralischen oder tierischen Stoffen bestehen, jeweils gelöst in hochprozentigem Alkohol.

Die Urtinktur bildet die Basis für die weitere Verarbeitung, das stufenweise Potenzieren (lat.: potentia = Wirkung).

Die Bezeichnung D (lat.: decem = zehn) steht für eine Mischung im Verhältnis 1:10, die Bezeichnung C (lat.: centum = hundert) bedeutet eine Mischung im Verhältnis 1:100.

Von Samuel Hahnemann, dem Begründer der Homöopathie, wird berichtet, dass er im Laufe seiner Arbeit empirisch feststellte, wie durch die Verdünnung des Wirkstoffs eine höhere und langfristige Wirksamkeit der eingesetzten Lösungen erzielt wird. Er spricht von einer Dynamisierung der Lösung durch Verdünnung und Verschüttelung (Dilution) bzw. von einer Potenzierung. Mit Potenzierung ist die gesteigerte Wirksamkeit der angefertigten Lösung gemeint.

- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**

Die einzelnen Potenzierungsschritte werden ebenfalls mit Alkohol durchgeführt.

Ein Arzneikomplex entsteht durch Zusammenfügen (Mischen) verschiedener Bestandteile. Vor dem Zusammenfügen werden diese jeweils einzeln, gemäß der vorliegenden Rezeptur, zu der gewünschten Potenzstufe „potenziert“.

logoplex[®]-Tropfen haben unterschiedliche Alkoholgehalte. Diese ergeben sich aus den unterschiedlichen Alkoholkonzentrationen in der Urtinktur, der jeweiligen Potenzstufe und der Anzahl der Bestandteile im Arzneikomplex.

Die korrekte Bezeichnung, für die allgemeinen als Tropfen bezeichneten Präparate, lautet gemäß dem Homöopathischen Arzneibuch (HAB): „Mischung flüssiger Verdünnungen“.





Atmungsorgane

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Ammi visnaga Dil. D3	20,0 g
Ammonium carbonicum Dil. D6	20,0 g
Eriodictyon californicum (Yerba santa) Dil. D3	20,0 g
Grindelia robusta Dil. D3	20,0 g
Lobelia inflata Dil. D3	20,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 65 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Kleine Heimtiere	2 x 10 Tropfen
Geflügel	100 ml pro 100 l Trinkwasser

Je nach Schwere der Erkrankung 5-7 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage
Geflügel	0 Tage
Eier	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **BRONCHO-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **BRONCHO-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel

während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



Gelenke

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Bryonia Dil. D2	10,0 g
Echinacea Dil. D3	10,0 g
Ranunculus bulbosus Dil. D12	10,0 g
Rhus toxicodendron Dil. D5	10,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 41% v/v Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Kleine Heimtiere	2 x 10 Tropfen

Medikation täglich, bis zum Eintritt der Heilung. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **BRYONIA-logoplex®** Tropfen bei fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen

wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes mellitus.

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **BRYONIA-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **BRYONIA-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

12 x 20 ml
1 x 20 ml



Knochen-Rekonvaleszenz

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Cinchona pubescens (China) Dil. D3	10,0 g
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D8	15,0 g
Panax ginseng Dil. D3	10,0 g
Phosphorus Dil. D7	15,0 g
Selenicereus grandiflorus (Cactus) Dil. D3	10,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 51 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Kleine Heimtiere	2 x 10 Tropfen

Medikation täglich, bis zum Eintritt der Heilung. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **CHINA-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **CHINA-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse

vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

- 12 x 20 ml
- 1 x 20 ml



Herz Kreislauf



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Crataegus Dil. D4	5,0 g
Convallaria majalis Dil. D4	5,0 g
Glonoinum Dil. D6	5,0 g
Kalium carbonicum Dil. D4	5,0 g
Selenicereus grandiflorus (Cactus) Dil. D4	5,0 g
Spigelia anthelmia Dil. D4	5,0 g
Strophanthus gratus Dil. D4	5,0 g
Veratrum album Dil. D4	5,0 g

Sonstige Bestandteile:

Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 42% (v/v) Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Kleine Heimtiere	2 x 10 Tropfen

Medikation täglich bis zum Eintritt der Heilung. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **CRATAEGUS N-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **CRATAEGUS N-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen

keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen

Handelsform

- 6 x 250 ml
- 1 x 250 ml
- 6 x 50 ml
- 1 x 50 ml





Rekonvaleszenz

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Panax ginseng Dil. D2	1,0 g
Aconitum napellus Dil. D3	1,0 g
Anamirta cocculus Dil. D3	1,0 g
Atropa bella-donna Dil. D3	1,0 g
Bryonia Dil. D2	1,0 g
Cinchona pubescens (China) Dil. D2	1,0 g
Conium maculatum Dil. D3	1,0 g
Gelsemium sempervirens Dil. D3	1,0 g
Hypericum perforatum Dil. D2	1,0 g
Lycopodium clavatum Dil. D2	1,0 g
Pulsatilla pratensis Dil. D2	1,0 g
Rhus toxicodendron Dil. D3	1,0 g
Solanum dulcamara Dil. D3	1,0 g
Strophanthus gratus Dil. D3	1,0 g
Strychnos nux-vomica Dil. D3	1,0 g
Symphytum officinale Dil. D2	1,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 50 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Heimtiere	2 x 10 Tropfen

Je nach Schwere der Erkrankung 5-7 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **GINSENG S-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **GINSENG S-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel

sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml



Immunsystem



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Acidum formicicum Dil. D4	6,0 g
Aconitum napellus Dil. D4	3,0 g
Atropa bella-donna Dil. D4	3,0 g
Atropa bella-donna Dil. D3	1,0 g
Baptisia tinctoria Dil. D4	3,0 g
Cinchona pubescens Dil. D4	3,0 g
Crataegus Dil. D4	3,0 g
Eupatorium perfoliatum Dil. D4	3,0 g
Ferrum phosphoricum Dil. D6	6,0 g
Lycopodium clavatum Dil. D4	3,0 g
Thuja occidentalis Dil. D4	6,0 g
Umckaloabo Dil. D4	3,0 g
Vincetoxicum hirundinaria Dil. D4	6,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 49 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Kleine Heimtiere	2 x 10 Tropfen
Geflügel	100 ml pro 100 l Trinkwasser

Je nach Schwere der Erkrankung 5-7 Tage. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **IMMU-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **IMMU-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel

sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml





Magen Darm



Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Okoubaka aubrevillei Dil. D4	5,0 g
Acidum arsenicosum Dil. D6	5,0 g
Aloe Dil. D6	5,0 g
Cephaelis ipecacuanha Dil. D6	5,0 g
Cinchona pubescens (China) Dil. D4	5,0 g
Citrullus colocynthis Dil. D6	5,0 g
Podophyllum peltatum Dil. D6	5,0 g
Potentilla erecta (Tormentilla) Dil. D4	5,0 g
Sulfur Dil. D8	5,0 g
Veratrum album Dil. D6	5,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 50 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen
Heimtiere	2 x 10 Tropfen

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach ca. 30 Minuten zu wiederholen. Nicht länger als bis zu vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **OKOUBAKA-logoplex[®]** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **OKOUBAKA-logoplex[®]** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen

keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen

Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml





Stress Nerven

Zusammensetzung

Wirkstoffe pro 100 g:

Valeriana officinalis Dil. D6	10,0 g
Datura stramonium Dil. D8	10,0 g
Melissa officinalis Dil. D6	10,0 g
Strychnos nux-vomica Dil. D6	10,0 g

Sonstige Bestandteile:
Ethanol, gereinigtes Wasser.

Hinweis: Arzneimittel enthält 50 Vol.-% Alkohol.

Dosierung

Zum Eingeben. Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Die Tagesdosis beträgt entsprechend der Tierart:

Pferd, Rind	3 x 60 Tropfen
Kalb, Schwein	3 x 40-60 Tropfen
Großer Hund	3 x 40 Tropfen
Mittlerer Hund, Schaf, Ziege	3 x 30 Tropfen
Kleiner Hund, Katze	3 x 20 Tropfen

Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf ist die angegebene Dosierung nach ca. 30 Minuten zu wiederholen. Nicht länger als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege	0 Tage
Essbare Gewebe	0 Tage
Pferd, Rind, Schaf, Ziege	0 Tage
Milch	0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen

Keine Angabe.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **VALERIANA-logoplex®** Tropfen gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **VALERIANA-logoplex®** Tropfen bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel

während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



ZIEGLER
Homöopathika ad us. vet.

Natürlich bewährte Tierarznei



Handelsform

5 x 100 ml
1 x 100 ml

[Globuli] Besonders in der Homöopathie verwendetes Arzneimittel in Form von kleinen Kügelchen

logoplex®-Globuli sind homöopathische Kombinationsarzneimittel zum Eingeben, die durch gleichmäßige Befeuchtung auf Saccharosekügelchen mit einer flüssigen arzneilichen Zubereitung hergestellt werden. Sie eignen sich besonders zur Behandlung unterschiedlicher Erkrankungen bei Hunden, Katzen und Heimtieren.

Die Kraft der Kügelchen

Die im Folgenden vorgestellten ZIEGLER logoplex®-Globuli sind speziell für Klein- und Heimtiere und gegen deren häufigste Erkrankungen entwickelt worden. Die kleinen weißen Streukügelchen bestehen aus natürlichem Vorkommen des pflanzlichen, tierischen und mineralischen Bereichs. Die sorgfältige, handverschüttelte „Imprägnierung“ – so bezeichnet man diese Herstellung gemäß dem

Homöopathischen Arzneibuch (HAB) – gewährleistet die gleichbleibende, hohe Qualität der angebotenen Arzneimittel. Wie alle anderen im vorliegenden Compendium dargestellten Homöopathika wirken auch die beliebten Globuli stimulierend und regulierend auf den Gesamtorganismus der behandelten Tiere und eben nicht im Sinne von Keimtötung, Substitution oder Suppression.

Komplexpräparate wie logoplex®-Globuli bieten dem Therapeuten die Möglichkeit, erkrankte Organsysteme von Kleintieren einfach und sicher zu heilen: Sie erfassen das gesamte Milieu einer Erkrankung und ersparen dem Tierhalter kostspielige



- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**

Nachbehandlungen mit (noch mehr) anderen Mitteln. Hier finden Sie logoplex®-Globuli zur Behandlung verschiedener Organe und Organsysteme wie z. B. die des Bewegungsapparates, des Herzens und des Kreislaufsystems oder der Atmungsorgane und vieles mehr.

Globuli stellt man gemäß HAB Vorschrift 10 her, indem 100 Teile Saccharosekügelchen mit 1 Teil flüssiger Zubereitung gleichmäßig befeuchtet werden („imprägnieren“). Der Ethanolgehalt der verwendeten flüssigen Zubereitung beträgt mindestens 60 % m/m). Nach der Imprägnierung im geschlossenen Gefäß werden die Globuli an der Luft getrocknet und anschließend in die bekannten Glasfläschchen abgefüllt. Anders als landläufig angenommen bestehen die kleinen weißen Kügelchen nicht aus Milchzucker, sondern aus Rohrzucker, um evtl. Laktoseunverträglichkeiten von vorneherein auszuschließen.



Immunsystem

Zusammensetzung

10 g Streukügelchen enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Echinacea Dil. D4	20,0 mg
Baptisia tinctoria Dil. D6	20,0 mg
Eupatorium perfoliatum Dil. D6	20,0 mg
Ferrum phosphoricum Dil. D6	20,0 mg
Thuja occidentalis Dil. D4	20,0 mg

(Vs. 10 / 40a HAB).

Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, entsprechend Tierart und Körpergewicht Globuli oral oder in etwas Wasser aufgelöst über das Trinkwasser eingeben:

Hund, Katze	5-10 Globuli
Heimtiere	2-5 Globuli

Bei akuten Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 2-3 Arzneigaben bis zu 14 Tagen. Bei chronischen Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf zur Langzeitbehandlung wöchentlich 3 Arzneigaben über 4-6 Wochen.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Aufgrund des Bestandteils Echinacea muss **ECHINACEA-logoplex®** Globuli bei fortschreitenden Systemerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden. Hierzu zählen unter anderem: chronische Virusinfektionen wie z. B. Leukose oder FIV, Autoimmunerkrankungen wie z. B. Rheuma oder Lupus erythematodes, Diabetes

mellitus. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler.

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **ECHINACEA-logoplex®** Globuli gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **ECHINACEA-logoplex®** Globuli bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

6 x 10 g
1 x 10 g



Bindehaut Obere Atmungsorgane

Zusammensetzung

10 g Streukügelchen enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Euphrasia officinalis Dil. D6	20,0 mg
Hepar sulfuris Dil. D12	20,0 mg
Hydrastis canadensis Dil. D4	20,0 mg
Luffa operculata Dil. D4	20,0 mg
Schoenocaulon officinale (Sabadilla) Dil. D6	20,0 mg

(Vs. 10 / 40a HAB).
Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, entsprechend Tierart und Körpergewicht Globuli oral oder in etwas Wasser aufgelöst über das Trinkwasser eingeben:

Hund, Katze	5-10 Globuli
Heimtiere	2-5 Globuli

Bei akuten Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 2-3 Arzneigaben über 4-5 Tage. Bei chronischen Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 1-2 Arzneigaben über 4-6 Wochen.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen!

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **EUPHRASIA-logoplex®** Globuli gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **EUPHRASIA-logoplex®** Globuli bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

6 x 10 g
1 x 10 g



Verdauungsorgane

Zusammensetzung

10 g Streukügelchen enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Strychnos nux-vomica Dil. D4	14,3 mg
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D8	14,3 mg
Cephaelis ipecacuanha Dil. D4	14,3 mg
Chelidonium majus Dil. D4	14,3 mg
Citrullus colocynthis Dil. D4	14,3 mg
Lophophytum leandri (Flor de piedra) Dil. D3	14,3 mg
Lycopodium clavatum Dil. D6	14,3 mg

(Vs. 10 / 40a HAB).
Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, entsprechend Tierart und Körpergewicht Globuli oral oder in etwas Wasser aufgelöst über das Trinkwasser eingeben:

Hund, Katze	5-10 Globuli
Heimtiere	2-5 Globuli

Bei akuten Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 2-3 Arzneigaben über 2-3 Tage. Bei chronischen Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 1-2 Arzneigaben über 4-6 Wochen.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen!

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **NUX VOMICA-logoplex®** Globuli gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **NUX VOMICA-logoplex®** Globuli bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

6 x 10 g
1 x 10 g

Magen Darm

Zusammensetzung

10 g Streukügelchen enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Okoubaka aubrevillei Dil. D2	14,3 mg
Acidum arsenicosum Dil. D4	14,3 mg
Acidum formicicum Dil. D6	14,3 mg
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D6	14,3 mg
Citrullus colocynthis Dil. D6	14,3 mg
Natrium chloratum Dil. D12	14,3 mg
Potentilla erecta (Tormentilla) Dil. D4	14,3 mg

(Vs. 10 / 40a HAB).
Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, entsprechend Tierart und Körpergewicht Globuli oral oder in etwas Wasser aufgelöst über das Trinkwasser eingeben:

Hund, Katze	5-10 Globuli
Heimtiere	2-5 Globuli

Bei akuten Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 2-3 Arzneigaben über 2-3 Tage. Bei chronischen Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 1-2 Arzneigaben über 4-6 Wochen.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen!

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **OKOUBAKA-logoplex®** Globuli gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **OKOUBAKA-logoplex®** Globuli bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

6 x 10 g
1 x 10 g



Fell Haut

Zusammensetzung

10 g Streukügelchen enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Sulfur Dil. D12	16,7 mg
Acidum silicicum Dil. D12	16,7 mg
Berberis vulgaris Dil. D4	16,7 mg
Daphne mezereum Dil. D6	16,7 mg
Graphites Dil. D12	16,7 mg
Natrium chloratum Dil. D30	16,7 mg

(Vs. 10 / 40a HAB).
Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet, entsprechend Tierart und Körpergewicht Globuli oral oder in etwas Wasser aufgelöst über das Trinkwasser eingeben:

Hund, Katze	5-10 Globuli
Heimtiere	2-5 Globuli

Bei akuten Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 2-3 Arzneigaben über 5-7 Tage. Bei chronischen Krankheiten: Je nach Schwere der Erkrankung und Krankheitsverlauf täglich 1-2 Arzneigaben über 4-6 Wochen.

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen!

Wechselwirkungen

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **SULFUR-logoplex®** Globuli gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit von **SULFUR-logoplex®** Globuli bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Haltbarkeit

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Apothekenpflichtig!

Notizen



Handelsform

6 x 10 g
1 x 10 g

ZIEGLER Monopräparate

[Mono] Bestimmungswort, in Zusammensetzungen mit der Bedeutung: einzig, allein, einzeln

ZIEGLER Monopräparate sind homöopathische Einzelpräparate zum Injizieren, die aus nur einem Wirkstoff in flüssiger Verdünnung bestehen und sowohl für die Behandlung von Groß- und Nutztieren als auch von Heimtieren geeignet sind.

Die Hohe Schule

Das Verzeichnis der ZIEGLER Monopräparate auf den folgenden Seiten ist als schnelle Orientierung und Hilfe für den täglichen Einsatz gedacht. Denn anders als die *logoplex*[®]-Präparate, die auch von homöopathischen Laien nach rein schulmedizinischen Gesichtspunkten verabreicht werden können, setzt der wirkungsvolle Einsatz von Monopräparaten umfangreichere Literaturstudien und ein tieferes Verständnis der Homöopathie voraus. So geht es unter anderem um die genaue Kenntnis, welches Mittel eingesetzt werden soll, weil es seiner Natur nach geeignet ist, die zu behandelnde Krankheit selbst hervorzurufen: „Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfalle eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden für sich erregen kann, als sie heilen soll.“ (S. Hahnemann)

Das Literaturverzeichnis auf Seite 166/167 soll hierfür den Einstieg erleichtern.

Während die homöopathischen *logoplex*[®]-Arzneien das gesamte Spektrum einer (System-) Erkrankung erfassen, synergistisch zusammenwirken und zu ihrer Behandlung praktisch von jedem Anwender erfolgreich eingesetzt werden

können, bedarf es zur Anwendung der Monopräparate homöopathischen Wissens und Erfahrung, um das „allerähnlichste“ Mittel für das erkrankte Tier zu finden. Der Unterschied in der Anwendung von ZIEGLER *logoplex*[®]-Arzneien und ZIEGLER Monopräparaten entspricht, um einen Vergleich aus der Sportwelt zu wagen, sozusagen dem Unterschied zwischen Kür und Pflicht. Denn auch in der modernen Homöopathie gelten für eine erfolgreiche Behandlung nach wie vor die strengen Regeln ihres Begründers Hahnemann: „Um zu heilen braucht der Arzt (oder Therapeut, Anm. des Autors) vier Einsichten: Die Erkenntnis der Krankheit [d. i. die richtige Diagnose, Anm. des Autors], die Kenntnis der Arzneikräfte, das Wissen um die Wahl des Heilmittels, die Kenntnis der rechten Gabe.“ (Dr. Hans Martin Steingasser, Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner, Wien 1998)

- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**

„Jedes homöopathische Arzneimittel hat seine besondere, einzigartige Wirkung und kann durch kein anderes ersetzt werden“ (§ 118, Organon).

Bei der Behandlung von Nutz- und Heimtieren mit ZIEGLER Monopräparaten nach sorgfältig gestellter Diagnose spielt darüber hinaus – genau wie in der Humanmedizin – die sog. Individualisierung eine Rolle: Die Natur des Kranken bzw. sein Wesen sind bei der Wahl des richtigen Arzneimittels genauso wichtig wie die Erkrankung selbst. Denn es wird nicht, wie in der Schulmedizin, die Krankheit an sich, sondern das Individuum behandelt, dessen Selbstheilungskräfte wieder in Gang gesetzt werden sollen. Und wenn man sich vor Augen führt, dass auch beim Menschen die gleiche Krankheit bei jedem individuell (anders) verläuft, wird einem schnell klar, dass dieselben homöopathischen Erkenntnisse, Prinzipien und Regeln auch für Tiere gelten müssen.

Das Wissen, dass die Anwendung der homöopathischen Errungenschaften ganz allgemein auf Organismen wirken und nicht davon bestimmt werden, ob der Organismus menschlicher oder tierischer Natur ist, ist ein Baustein in der Erfolgsgeschichte der ZIEGLER Homöopathika ad us. vet.





Zusammensetzung

100 ml enthalten: Wirkstoff:

Ginkgo biloba Dil. D4 100 g

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Ginkgo, Fächerblattbaum, Tempelbaum. Verwendet werden die frischen Blätter von Ginkgo biloba L.

Dosierungsanleitung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind, Pferd	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze, Heimtiere	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung ist die angegebene Dosis nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege
Essbare Gewebe 0 Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege
Milch 0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort reagieren zu können. Bei anhaltenden, unklaren periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **GINKGO BILOBA D4** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit der Arzneimittel bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Handelsform

3 x 100 ml
1 x 100 ml

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25°C lagern. Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Apothekenpflichtig!

Notizen





Zusammensetzung

10 ml enthalten: Wirkstoff:

Hepar sulfuris Dil. D8 10 g

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Hepar sulfuris calcareum, Kalkschwefelleber. Verwendet wird die Substanz, die durch Glühen einer Mischung von Calcium carbonicum Hahnemanni und Sulfur erhalten wurde.

Dosierungsanleitung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind, Pferd	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung ist die angegebene Dosis nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege
Essbare Gewebe 0 Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege
Milch 0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort reagieren zu können. Bei anhaltenden, unklaren periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **HEPAR SULFURIS D8** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit der Arzneimittel bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Handelsform

3 x 100 ml
1 x 100 ml

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25°C lagern. Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Apothekenpflichtig!

Notizen





Zusammensetzung

10 ml enthalten: Wirkstoff:

Lachesis mutus Dil. D8 10 g

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Buschmeisterschlange. Verwendet wird das schonend getrocknete Gift von Lachesis mutus (L.).

Dosierungsanleitung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Vor Entnahme Arzneimittel gut durchschütteln. Zur subkutanen Injektion. Entsprechend Tierart und Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind, Pferd	10 ml
Kalb, Schwein	5 ml
Ferkel, Schaf, Ziege	3 ml
Hund	0,2 ml pro kg KGW (max. 3 ml pro Tier)
Katze	0,2 ml pro kg KGW (max. 1 ml pro Tier)

Je nach Schwere der Erkrankung ist die angegebene Dosis nach 24 Stunden zu wiederholen. Nicht länger, als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

Wartezeit

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege
Essbare Gewebe 0 Tage

Pferd, Rind, Schaf, Ziege
Milch 0 Tage

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. Bei fortdauernden Krankheitssymptomen während der Anwendung ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Eine Injektion dieses Arzneimittels sollte nur von Tierärzten oder anderen Personen durchgeführt werden, die die jeweilige Injektionstechnik sicher beherrschen. Unsachgemäß durchgeführte Injektionen können zu bleibenden Schäden bis hin zu lebensbedrohlichen Zuständen führen. Nach der Applikation ist das Tier über einen angemessenen Zeitraum zu beobachten, um bei Anzeichen einer anaphylaktischen Reaktion sofort reagieren zu können. Bei anhaltenden, unklaren periodisch oder neu auftretenden Beschwerden, Fieber oder schweren Störungen des Allgemeinbefindens sollte umgehend ein Tierarzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wie bei allen Arzneimitteln können auch bei homöopathischen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln auftreten. Wenn **LACHESIS D8** gleichzeitig mit einem anderen Arzneimittel angewendet werden soll, fragen Sie dazu Ihren Tierarzt.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Bei der Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Anwendung während der Trächtigkeit und Laktation

Zur Verträglichkeit der Arzneimittel bei trächtigen und laktierenden Tieren liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Handelsform

3 x 100 ml
1 x 100 ml

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht über 25°C lagern. Nicht konserviert. Nach Anbruch in der Flasche verbleibende Reste sind zu verwerfen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Apothekenpflichtig!

Notizen



In Deutschland gilt seit dem 28. Januar 2022 das neue Tierarzneimittelgesetz (TAMG). Dieses neue Tierarzneimittelgesetz (TAMG) ordnet das gesamte Tierarzneimittelrecht neu und trennt die Regelungen für Human- und Tierarzneimittel nun in zwei spezifische Fachgesetze.

Darüber steht die VERORDNUNG (EU) 2019/6 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 11. Dezember 2018 über Tierarzneimittel und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/82/EG.

Es ist notwendig, sich mit den neuen arzneimittelrechtlichen Vorschriften auseinanderzusetzen. Diese sind sehr umfangreich. Es können daher nur einzelne Punkte genannt werden.

Bezug von Tierarzneimitteln durch Tierhalter

Das TAMG nennt in „§ 49 Bezug von Arzneimitteln und veterinärmedizinischen Produkten“ in zehn Absätzen, wer unter welchen Bedingungen Tierarzneimittel beziehen kann. Wichtig für Tierhalter ist Absatz sieben:

(7) Eine Tierhalterin oder ein Tierhalter darf apothekenpflichtige Tierarzneimittel und veterinärmedizinische Produkte nur in Apotheken oder bei einer oder einem das Tier behandelnden Tierärztin oder Tierarzt im Rahmen des Betriebes einer tierärztlichen Hausapotheke beziehen.

Somit ist klargestellt, dass z.B. Landwirte apothekenpflichtige Tierarzneimittel auch in einer Apotheke erwerben können.

Wichtig ist noch:

(8) Andere als die in den Absätzen 1 bis 7 genannten Personen dürfen apothekenpflichtige Tierarzneimittel und veterinärmedizinische Produkte nur in Apotheken erwerben.

Somit ist klargestellt, dass andere Personen, z.B. Tierheilpraktiker apothekenpflichtige

Tierarzneimittel ausschließlich in einer Apotheke erwerben können/müssen.

Anwendung von (Tier-)Arzneimitteln durch den Tierhalter

Die „EU-Tierarzneimittelverordnung 2019/6 Abschnitt 3, Anwendung, Artikel 106 Satz 1“ präzisiert das neue TAMG, „§ 50 Anwendung von Tierarzneimitteln“:

Wichtig für Landwirte ist Satz 4:

(4) Apothekenpflichtige Tierarzneimittel und veterinärmedizinische Produkte, deren Anwendung nicht auf Grund einer tierärztlichen Behandlungsanweisung erfolgt, dürfen bei Tieren nur angewendet werden

1. wenn die Tierarzneimittel und veterinärmedizinische Produkte zugelassen oder registriert sind,
2. für die in der Kennzeichnung oder Packungsbeilage bezeichneten Tierarten,
3. soweit es sich um zugelassene Tierarzneimittel handelt, für die in der Kennzeichnung oder der Packungsbeilage bezeichneten Anwendungsgebiete und
4. in einer Menge, die nach der Dosierung und der Anwendungsdauer der Kennzeichnung oder der Packungsbeilage des jeweiligen Tierarzneimittels entspricht.

Hiermit ist klar geregelt, dass Landwirte, wie bisher auch, apothekenpflichtige Tierarzneimittel gemäß den Vorgaben der Packungsbeilage eigenständig, d.h. ohne

Natürlich bewährte Tierarznei

- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**

tierärztliche Verordnung, einsetzen dürfen. Aber nur apothekenpflichtige Tierarzneimittel, keine Humanarzneimittel.

Konkret: Globuli aus dem Humanbereich waren und sind für Lebensmittel liefernde Tiere verboten.

Mit in Kraft treten der neuen EU-Tierarzneimittel-Verordnung 2019/6 und den neuen TAMG werden auch die Möglichkeiten einer „Umwidmung“ durch Tierärzte eingeschränkt und kompliziert.

Zu beachten ist auch, dass Tierarzneimittel, die in anderen EU-Mitgliedstaaten „für Tiere“ zugelassen oder registriert sind, nicht automatisch in Deutschland verkehrsfähig sind.

Das Arzneimittel muss grundsätzlich in Deutschland und für die entsprechende Tierart registriert oder zugelassen sein. Vor der Anwendung ist folglich eine gründliche Prüfung notwendig, auch beim Bezug über eine ausländische Apotheke.

Nachweise der Anwendung durch den Tierhalter

Hierzu nennt hier die EU-VO 2019/6 Artikel 108: „Buchführung durch Eigentümer und Halter von der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren“.

Anwendung und Bezug von Arzneimitteln durch Tierheilpraktiker

In der „EU-VO 2019/6“ und dem neuen „TAMG“ sind Tierheilpraktiker, bzw. Personen, die die Tierheilkunde ausüben, nicht direkt genannt. Somit gelten die gesetzlichen Regelungen für „andere Personen“.

Apothekenpflicht

ZIEGLER-Homöopathika sind apothekenpflichtig.

Wichtiger Hinweis

Aus den umfangreichen Verordnungs- und Gesetzestexten konnten und sollten hier nur einige wenige Vorschriften erörtert werden. Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Erst die Erfahrungen nach in Kraft treten werden die Stärken und Schwächen der neuen Regelungen zeigen.



- therapiesicher
- wirtschaftlich
- zeitgemäß

Andresen, Georg MacLeod's homöopathische Behandlung der Schweinekrankheiten, 1997, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Daubenmerkl, Tierkrankheiten und Ihre Behandlung, 2002, WVG Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart.

S. Dauborn, Lehrbuch für Tierheilpraktiker, 3. Auflage, vollst. überarb., 2009, Sonntag-Verlag, Stuttgart.

Deiser, Taschen-Repertorium der homöopathischen Tiermedizin, 3. Auflage unv., 2008, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Deiser, Naturheilpraxis Katzen, 1. Auflage 2010, GU-Verlag, München.

Hahnemann, Organon der Heilkunst, 6. Auflage, 1991, Haug-Verlag, Heidelberg.

Kent, Kent's Arzneimittelbilder, 3. Auflage, 1980, Haug-Verlag, Heidelberg.

MacLeod. / **Wolter**, Homöopathische Behandlung der Rinderkrankheiten, 5. Auflage, unv. 2006, Sonntag Verlag, Stuttgart.

MacLeod, Pferdekrankheiten – homöopathisch behandelt, 1977, WBV-Biologisch-Medizinische Verlagsgesellschaft.

Millemann Jacques, Materia medica der homöopathischen Veterinärmedizin, 2002, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Millemann Jacques, Osdoit Philippe, Homöopathische Tiermedizin, Grundlagen und Praxis, 2006, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Millemann Jacques, Materia medica der homöopathischen Veterinärmedizin, Band 2, 2008, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Mukerjee-Guzik Shiela, Praktische Veterinärhomöopathie, 2003, KVC Verlag, Essen.

Rakow, B. u. M., Bewährte Indikationen der Homöopathie in der Veterinärmedizin, 6. Auflage, 2011, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Rakow, B., Der homöopathische Hundekoch, 1992, 3. Auflage, Frank'sche Verlagshandlung Stuttgart.

Rakow, B., Der homöopathische Katzenkoch, 1993, Frank'sche Verlagshandlung Stuttgart.

Rakow, M., Unsere Pferde, gesund durch Homöopathie, 5. Auflage, 2007, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Schütte Achim, 60 kurzgefasste Arzneimittelbilder für die Veterinärhomöopathie, 2007, KVC Verlag, Essen.

Steingassner, Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner, 1. Auflage, 1998, Verlag für med. Wissensch. Wilhelm Maudrich, Wien.

Wolff, Unsere Katze – gesund durch Homöopathie, 10. Auflage, unv. 2005, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Wolff, Unsere Hunde – gesund durch Homöopathie, 14. Auflage, verb. 2002, Sonntag Verlag, Stuttgart.

Wolter, Kompendium der tierärztlichen Homöopathie, 1995, 2. Auflage, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart.

19. Ausgabe

Stand: Januar 2024

Gedruckt auf FSC-Papier

Satzfehler und Irrtum vorbehalten



Homöopathie-Ratgeber für Tiere

Schnell das passende Mittel finden – Tierkrankheiten heilen – ohne Rückstände und Wartezeit therapieren!
Das Handbuch zur *logoplex*[®]-Therapie gibt Antworten.

Das Handbuch zur *logoplex*[®]-Therapie

- Schnell und sicher das passende Mittel finden
- Bewährte Therapieschemata für häufige Tierkrankheiten
- Ohne Rückstände und Wartezeiten therapieren
- Übersichtliche Einteilung nach Tierarten
- Praktisches Format durch Spiralbindung
- Erfahrene, fachkundige Autoren therapieren



ISBN-13: 978-3-945296-96-7

Natürlich bewährte Tierarznei

- ✓ **therapiesicher**
- ✓ **wirtschaftlich**
- ✓ **zeitgemäß**

Rinder

Beachtete Anwendungsgebiete sind:

Lebelsituation	Indikation	Mittel	Dosierung	Dauer
Gelenkerkrankungen	gelenkig	TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, 10 ml	über 5-7 Tage
	AKRUPHAGE	TR 16-6 gran. [®]	2x 10g, 10 ml	über 2-3 Tage
	Stehtschwierigkeit (Knie, Harnen, Längsgrünen)	TR 16-6 gran. [®] + TR 16-6 gran. [®]	2x 10g, je 10 ml	über 4-5 Tage
	mit Harn- und Kreislaufstörungen	+ COLANGIN gran. [®]	1x 10g, 10 ml	über 2-3 Tage
	mit Frakturheilung und Schwellen	+ TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, 10 ml	über 2-3 Tage
Horn- und Hufkrankheiten		COLANGIN gran. [®]	2x 10g, 10 ml	über 2-3 Tage
Infektionen	keimig, im Septis septend.	TR 16-6 gran. [®] + TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 2-3 Tage
	mit Harn- und Kreislaufstörungen	+ TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 2-3 Tage
	mit Frakturheilung und Schwellen	+ TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 2-3 Tage
	mit Frakturheilung und Schwellen	+ TR 16-6 gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 2-3 Tage

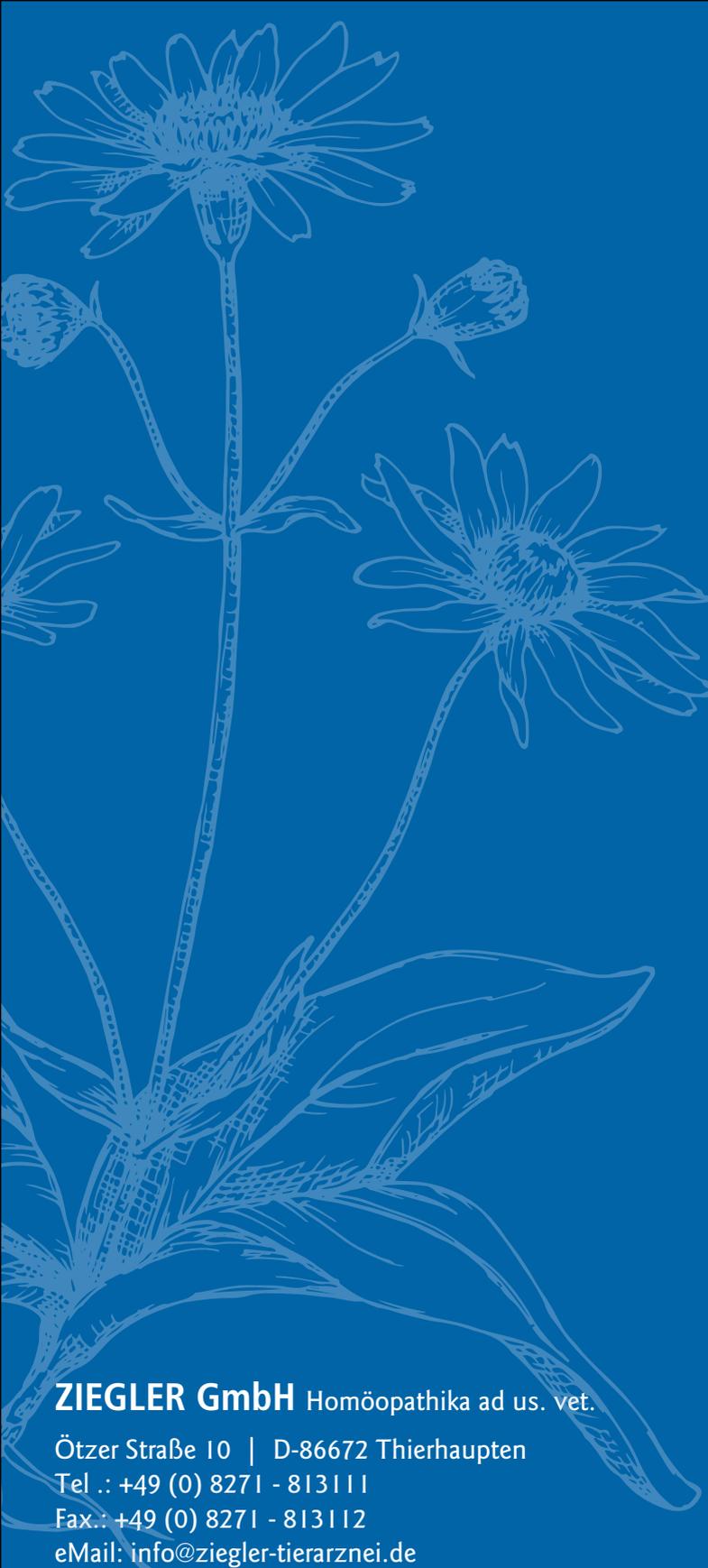
Pferde

Beachtete Anwendungen aus der Praxis:

Lebelsituation	Indikation	Mittel	Dosierung	Dauer
Stress		LACHESIS gran. [®] + PHYTOCALCA gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 5-7 Tage
		TR 16-6 gran. [®] + TR 16-6 gran. [®]	2x 10g, je 10 ml	über 2-3 Tage
Entzündungen	allgemein	ARALICA gran. [®]	1x 10g, 10 ml	über 5-7 Tage, bei Bedarf länger
	der Gelenke	ARALICA gran. [®] + PHYTOCALCA gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 5-7 Tage, bei Bedarf länger
Infektionen	allgemein	ARALICA gran. [®] + PHYTOCALCA gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 5-7 Tage, bei Bedarf länger
	allgemein	ARALICA gran. [®] + PHYTOCALCA gran. [®]	1x 10g, je 10 ml	über 5-7 Tage, bei Bedarf länger

- therapiesicher
- wirtschaftlich
- zeitgemäß





ZIEGLER GmbH Homöopathika ad us. vet.

Ötzer Straße 10 | D-86672 Thierhaupten

Tel. : +49 (0) 8271 - 813111

Fax. : +49 (0) 8271 - 813112

eMail: info@ziegler-tierarznei.de

www.ziegler-tierarznei.de